



lebenswertes wieselburg-land



AMTLICHE MITTEILUNG - An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

Erfolgsstory: Jugend-Aktiv-Tage

Sinnvolles und unterhaltsames Ferienprogramm für unsere Kinder

Rotkreuz Stützpunkt Wieselburg

Ehrenamtlicher HelferInnen aus der Region gesucht

NÖ Landeskinderärten

Attraktive Veranstaltungen, Feste und Höhepunkte in Weinzierl und Mühling

Häckseldienstaktion im Herbst

Bequemes und kostengünstiges Angebot im Gemeindegebiet

inhalt

Güterweg-Erhaltung 2012

Im Gemeindegebiet konnten heuer folgende Projekte verwirklicht werden: Güterweg „Schluchtenweg“ in der KG Marbach, „Zufahrt Hackner“ in der KG Wechling, „Pulvermühle“ in der KG Mühling, „Forst am Berg“ in der KG Gumprechtsfelden.

Seite 7

Rekrutenfeier

Egal ob Bundesheer oder Zivildienst, das gemeinsame Wirken und die Kameradschaft sind für den sozialen und gesamten Frieden von großer Bedeutung. Bei der diesjährigen Rekrutenfeier konnte Bürgermeister Karl Gerstl zahlreiche Jungmänner begrüßen.

Seite 20

Jubilarinnen und Jubilare

Glückwünsche zum Geburtstag sowie zum Hochzeitsjubiläum überbrachten Bürgermeister Karl Gerstl, gf.GR Rosa Maria Wögerer, gf.GR Ingrid Schnetzinger und GR Eva Dachsberger an zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare.

Seite 15 bis 16



- 4 - 5 **Rückblick Kinderprogramm im Sommer** Sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung
- 6 **Gemeinderat** Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates, Sprechstunden
- 7 **Bauarbeiten: Verwirklichte Projekte** Güterweg-Erhaltung
- 8 **Rotkreuz Stützpunkt Wieselburg** Ehrenamtliche HelferInnen aus der Region gesucht
- 9 **Aus dem Bauamt** Bauverhandlungstermine, Wohnbauförderung
- 10 **Für Ski-Fans** Gemeinsame Fahrt zur FIS Ski-WM nach Schladming
- 11 **Öffentlicher Notar** Informationen zu Form und Gültigkeit letztwilliger Verfügungen
- 12 **Herzliche Gratulation** Eheschließungen, Geburten
- 13 **NÖ Landeskinderärten** Weinzierl und Mühling
- 14 **Jugend und Sport** Kartfahren, Kinderfischen, Stockschießen
- 15 - 16 **Jubilarinnen und Jubilare** Herzliche Gratulation
- 17 **SeniorInnen** Urlaubswoche in der Naturparkregion Mühlviertel
- 18 - 19 **Umwelt** Bäume neben der Straße, Häckseldienstaktion, NÖ Heckentag
- 19 **Rekruten** Geburtsjahrgang 1994 zur Feier geladen
- 21 **Zivilschutz in Österreich** Zivilschutz-Probealarm am 6. Oktober 2012
- 22 **Selbstschutz** Rauchmelder als Lebensretter
- 23 - 25 **Kultur** Seniorennachmittag, Offenes Singen, Rückblick Kulturreise
- 26 - 27 **Unsere Vereine** Landjugend Wieselburg, Sportunion Wieselburg-Land, Trachtenverein
- 28 - 29 **Geschichtliches** Wieselburg – ein historischer Rückblick
- 31 **Veranstaltungskalender** Was ist los in Wieselburg-Land?



Wunderschöne Ortsbildgestaltung

Dank unserer zahlreichen BlumenliebhaberInnen konnten sich in dieser Gartensaison nicht nur die BewohnerInnen selbst sondern auch die anderen GemeindebürgerInnen an einem schönen Ortsbild erfreuen.

Seite 25

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Lebenswertes wieselburg-land“ – Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „Lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land



aktuell im herbst:

Zukunft für Kinder

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land, Kinder und die damit verbundenen Kinderbetreuungsangebote werden in unserer Gemeinde nicht nur im Sommer und Herbst mit den attraktiven Jugend-Aktiv-Tagen, dem Familiennachmittag oder Kinderfischen sowie Kartfahren großgeschrieben: Dank Jugend- und Familienreferat – organisiert von Vizebürgermeister Johannes Heindl.

Außerdem werden aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen gerade Kleinkinderbetreuungen und neue Schulformen auch in unserer Gemeinde nachgefragt denn je. Einkommensverhältnisse und geänderte Familiensituationen zwingen grundsätzlich zu neuen zukunftsorientierten Überlegungen. Die GemeindevertreterInnen haben dazu offene Ohren: Finanzielle Unterstützung der Betreuungsplätze in Kinderkrippen und Tagesmüttern, längere Öffnungszeiten in den Kindergärten mit Angebot eines Mittagessens, kürzere Sommerferienzeiten in den Kindergärten oder Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder. Diese Einrichtungen sind eine sinnvolle, nachhaltige und erfolgreiche Errungenschaft für unsere Familien, ein wichtiger Beitrag zur frühkindlichen Förderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es sind Investitionen in einen Zukunftsbereich, in unsere Familien, in unsere Kinder.

Ihr Karl Gerstl
Bürgermeister von Wieselburg-Land

Herbstausklang mit der Stadtkapelle Wieselburg

Traditionell findet auch im Herbst dieses Jahres wieder das beliebte Konzert mit der Stadtkapelle Wieselburg statt. Musikfreunde können sich bereits jetzt auf ein abwechslungsreiches Programm im Festsaal des Schlosses Weinzierl freuen.

Seite 23



Konzert mit der Stadtkapelle Wieselburg im Festsaal des Schlosses Weinzierl

Seniorenachmittag 2012

Zum geselligen Beisammensein lädt die Gemeinde Wieselburg-Land alle älteren GemeindebürgerInnen herzlich am 21. Oktober 2012 ins Gasthaus Plank in Bodensdorf ein. Für musikalische Umrahmung sowie Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Seite 23



Gemütliches Miteinander am Seniorenachmittag: Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kinderfischen am Teich

Da im Vorjahr das Kinderfischen am Aigner-Teich großen Anklang gefunden hat, werden heuer bereits zwei Termine angeboten: Samstag, 6. Oktober und 13. Oktober 2012. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren können den Angelsport schnuppern. In erlebnisreichen Stunden bringen Teichwarte den Interessierten dieses faszinierende Hobby nahe und vermitteln einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Und natürlich steht der Spaß dabei im Vordergrund!

Seite 14



Angeln ist für Kinder eine spannende Sache. Komm und sei mit dabei!



Attraktive Angebote für Kinder

Bei den Jugend-Aktiv-Tagen und am Familiennachmittag hatten alle Kinder Spaß: Und ganz besonders am Fußballplatz (1); Die Kunst des Armbrustschießens ist ganz schön schwer (2); Spaß am Klettern (3); Tischkegeln beim Familiennachmittag (4); Fun and Beach unter der Anleitung von Karl Einsiedl (5); Erholungs- und Aigner-Teich (6), Frau Gerda Halaschek Wiener informierte beim „Kräuterlehrpfad“ (7); Apfelsaftabfüllung (8);



Rekordteilnehmerzahl am Familiennachmittag, eine abwechslungsreiche Woche bei den Jugend-Aktiv-Tagen, wo Langeweile keinen Platz hatte.

Freizeitspaß für Kinder

Mit einem bunten Mix aus den Themenbereichen Abenteuer, Sport, Natur sowie Spiel und Spaß sorgte die Gemeinde Wieselburg-Land, dass garantiert keinem Kind bei den Jugend-Aktiv-Tagen oder beim Familiennachmittag langweilig wurde. Aber auch im Herbst werden attraktive Freizeitbeschäftigungen angeboten: Kartfahren oder Kinderfischen am Aigner-Teich.

Erstmals wurden heuer die Jugend-Aktiv-Tage eine Woche lang organisiert. Am ersten Tag hatten die Kinder in der Sportanlage Bodensdorf die Möglichkeit ihr Können in Ballspielen

unter der Leitung von Karl Einsiedl zu beweisen. Am zweiten Tag erklommen die Kinder mit Hilfe von Hannes Prankl kinderleicht die Kletterwand. Wenn gerade alle Klettergurte besetzt waren, vergnügten sich die anderen beim Tischtennis, das vielen doch schwerer fiel als gedacht. Am Mittwoch wurde unseren aktiven Jugendlichen der Einblick in den Zauber des Mittelalters durch GR Hans Ertl gewährt inklusive Armbrust und Zimmergewehrschießen. Es ist schwer zu sagen, ob die Armbrust oder das Zimmergewehrschießen bei Franz Kitzwögerer mehr begeistert hat an diesem Tag. Der vorletzte Tag der Jugend-Aktiv-Tage begann in Rottenhaus unter dem Motto „Kräuterpfad“ mit einer Einführung in die besondere Wirkung der Pflanzen am Wegrand von Frau Gerda Halaschek Wiener. Am höchsten Punkt des Pfades gab es Gemüse und Brote mit leckeren Kräuter- und Blütenaufstrichen zu essen. Bevor die Kinder abgeholt wurden, machten sie noch einen Abstecher zur Apfelsaftabfüllung in der Landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften GmbH. Zum Abschluss der



Magdalena Karlinger probierte die schweren Rüstungen des Mittelalters.

Woche besuchten die Kids noch die Polizei und Feuerwehr. Nachdem die Kinder von KI Josef Ramsauer kurz in Haft genommen wurden, konnten bei der FF-Wieselburg Stadt und Land die technischen Geräte bestaunt werden. So ging eine ereignisreiche Ferienwoche für die Kinder zu Ende.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 137 Kinder und 66 Erwachsene am umfangreichen Programm des Familiennachmittags am 15. August teil. Bei der Kinderolympiade konnten die Kids in den Bewerben Basketball, Mini-golf, Tischkegeln, Lochwand, Zielboccia und Luftballonschießen ihr Können und Geschick beweisen. Eine Fahrt mit dem Paddelboot sowie ein Gratis-eis war Entspannung pur. Das Highlight war natürlich die Siegerehrung. Das Schätzspiel mit der Frage „Wieviele Kilos wiegen unsere Vorstandsmitglieder der Gemeinde Wieselburg-Land?“ rundete den unterhalt-samen Familiennachmittag ab, der bis in die Abendstunden andauerte.



Siegerehrung beim Familiennachmittag: V.l. Martin Gschossmann, (2.Reihe) Gf.GR Markus Ratz, Herbert Wiener, Manuela Höfinger, Stefan Holl, Martin Daurer, GR Martin Eppensteiner, Bürgermeister Karl Gerstl, Karin Moser, GR Renate Gröbner, GR Christa Ebner, Gf.GR Rosa Wögerer, GR Walter Stürzl.

Gemeinderatssitzung am 20. Juni 2012

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Gemeindestraßenbau 2012

Der Gemeinderat beschloss nachstehende Vergabe von Lieferungen und Leistungen laut Bauprogramm: Asphaltierung/Gehsteig Mühling-Bahnstraße (teilweise), Asphaltierung 5-m-Band in Mühling-Sonnenweg (teilweise), Unterbau/Asphaltierung Schadendorf-Ortsdurchfahrt und Asphaltierung Hauszufahrt „Erndl“ in Marbach. Die Straßenbauarbeiten wurden gemäß dem Bundesvergabegesetz ausgeschrieben. Es langten Angebote von sechs Firmen vor Ablauf der Angebotsfrist ein. Die Erd- und Baumeisterarbeiten wurden an den Billigstbieter, die Firma Traunfellner Anton GmbH vergeben. Die Unterbau-Arbeiten der Hauszufahrt „Erndl“ werden vom Bauhof der Gemeinde Wieselburg-Land in Eigenregie durchgeführt. Gewisse Teilarbeiten werden auch vom NÖ Straßendienst (Straßenmeisterei Scheibbs) durchgeführt. Die Durchführung der Asphaltierung erfolgt im Frühjahr 2013.

EDV-Netzwerk

Die EDV-Anlage am Gemeindeamt stammte aus dem Jahre 2004 (Netzwerk-Server und PC-Arbeitsplätze) und war mit der System-Software „Windows Server 2003“/„Microsoft XP“ ausgestattet. Aufgrund des Alters der Anlage und der unzureichenden Performance im Hinblick auf die eingesetzte moderne Anwender-Software ist eine Erneuerung des EDV-Netzwerkes dringend erforderlich geworden. Der Gemeinderat beschloss die Erneuerung der EDV-Anlage durch Ankauf neuer Hard- und Software.

Buswartehäuschen Weinzierl-Wechlingerstraße

Auf dem Grundstück des Eigentümers Karl Schopf im Bereich Weinzierl-Wechlingerstraße (vis a vis Gemeindeamt) soll ein Buswartehäuschen aufgestellt werden. Die Arbeiten für die Fundamentherstellung werden vom Bauhof in Eigenre-

gie durchgeführt. Es entsteht ein Buswartehäuschen in moderner Form, welches von der Firma Holzbau Winkler GmbH hergestellt wird.

Kinderspielplatz Köchling

Frau Anna Beinl stellt ein Grundstück zur Benutzung als Kinderspielplatz der Gemeinde Wieselburg-Land unentgeltlich zur Verfügung. Die Pflege und Betreuung des Grundstückes erfolgt durch die Gemeinde Wieselburg-Land sowie durch Eltern jener Kinder, welche den Kinderspielplatz benutzen. Es werden übliche Kinderspielgeräte wie eine Sandkiste oder Schaukelkombination aufgestellt.

Neues Hotelprojekt Eco+

Speziell durch den Messestandort Wieselburg bzw. durch die in der Region agierenden Firmen und dem geographisch gut gelegenen Standort ist ein Bedarf nach einer passenden Hoteleinrichtung dringend gegeben. Durch die Firma „HolzWerk Austria“ wurde eine detaillierte Studie erstellt, welche schlussendlich im Projekt „Haus an der Erlauf“ mündete (multifunktionelles Haus mit Flächen für Hotel, Geschäfte, Büros, Restaurant, etc.). Zur endgültigen Realisierung dieses Projekts konnte allerdings auch nach langem Suchen kein Investor gefunden werden. Aber das gegenständliche Projekt könnte ein „reines“ Geschäftsgebäude werden. Durch Eco+ wird nunmehr ein weiterer Projektentwickler beauftragt, einen neuen Standort für ein Hotel zu finden. Die Kosten dafür werden von Eco+ zu 75 % übernommen, die restlichen Kosten sollen von der Stadtgemeinde Wieselburg, der „Messe Wieselburg“ sowie von der Gemeinde Wieselburg-Land getragen werden. Die Gemeinde Wieselburg-Land beteiligt sich an den Kosten der Entwicklung und Koordination für einen neuen Hotelstandort mit einem Betrag von max. Euro 2.500,--.

Bürgermeisterstunden

Sprech- stunden

Bürgermeister Karl Gerstl steht **jeden Dienstag, von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie jeden Freitag, von 10.00 bis 12.00 Uhr** für Ihre Anliegen bereit. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Voraussichtliche Termine

Gemeinde- ratssitzungen

Freitag, 28. September 2012

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Information für Lehrlinge

TOP-Jugend- ticket

Mit dem TOP-Jugendticket gibt es für Lehrlinge ab September 2012 ein neues Angebot, das uneingeschränkte Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln in drei Bundesländern zum günstigen Preis für ein ganzes Jahr gewährleistet.

Das TOP-Jugendticket um Euro 60,-- ist das ideale Ticket für den Weg zur Lehrstelle oder Berufsschule wie auch für die Freizeit, denn es gilt auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vom 3.9.2012 bis 8.9.2013.

Informationen: www.vor.at oder unter Tel. 0810 22 23 24.

Bauarbeiten: Verwirklichte Projekte

Güterweg-Erhaltung 2012

Folgende Projekte konnten heuer bereits im Gemeindegebiet verwirklicht werden:



Schluchtenweg in Marbach: Neuer Güterweg sorgt für mehr Komfort und dadurch auch für mehr Verkehrssicherheit

- Der Güterweg „Schluchtenweg“ in der KG Marbach konnte auf einem Teilstück von ca. 500 m mit einer Asphaltdecke samt Bankette und Entwässerung versehen werden.
- Weiters wurden die Güterwege „Zufahrt Hackner“ in der KG Wechling, „Pulvermühle“ in der KG Mühling und „Forst am Berg“ in der KG Gumprechtsfelden mit einer Bitumen-Spritzdecke ausgebessert.
- Setzungen in der Fahrbahn nach dem Wasserleitungsbau wurden am Güterweg „Großa-Brandstetten-Kratzenberg-Forst am Berg“ in der KG Gumprechtsfelden mit Asphaltmischgut ausgebessert.
- Die Sanierung des Güterweges „Wurzer“ in



Auch der Güterweg Pulvermühle wurde mit einer Bitumen-Spritzdecke ausgebessert.

der KG Gumprechtsfelden wird im Herbst in Angriff genommen.

- Das fertig ausgearbeitete Güterwegprojekt „Schadendorf“ konnte aufgrund von Anrainerunstimmigkeiten nicht umgesetzt werden.

Auftritt im Kindermusical „Ritter Rüdiger“

Fabian Hauss

Als aufgeweckter Bauernbub stand Fabian Hauss aus Weinzierl im Kindermusical „Ritter Rüdiger“ von 6. bis 15. Juli 2012 auf der Bühne der Burgruine Reinsberg. Unter 30 jungen Anwärtern, die sich aus ganz Niederösterreich für diese Rolle beworben hatten, wählte eine Jury zwei aus – darunter den neunjährigen Wieselburg-Ländler. Es war nicht das erste Mal, dass Fabian auf einer Bühne steht. Schon öfter trat er bei Musikschulkonzerten mit seiner Klarinette auf. Jedenfalls freute sich auch der Bürgermeister mit Fabian über diese Theaterrolle.



Sonnenschein, Stimmung und Spezialitäten beim Kürbisfest

Hoffest bei Wurzers

Bei prächtigstem Spätsommerwetter machten sich zahlreiche Gäste auf zum Hoffest auf Wurzers Kürbishof in Bodensdorf. Dort warteten Spezialitäten vom Kürbis, Live-Musik, eine Oldtimer- und Trachtenmodenschau sowie ein attraktives Kinderprogramm und jede Menge gute Laune auf sie.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit über 1.000 BesucherInnen waren auch am Sonntag, 9. September, wieder jede Menge Gäste zum Hoffest bei Familie Wurzer in Bodensdorf gekommen. Neben der bunten Pracht von Niederösterreichs schönster Kürbisschau erwartete die BesucherInnen jede Menge gute Unterhaltung.



Die bunte und vielfältige Kürbispracht war ein Erlebnis für Groß und Klein.

Ehrenamtliche HelferInnen aus der Region gesucht

Rotkreuz Stützpunkt Wieselburg



Seit dem Jahr 2005 betreibt das Rote Kreuz einen eigenen Rettungsdienst Stützpunkt in Wieselburg. Damit der Dienst auch in Zukunft rund um die Uhr sichergestellt werden kann, sucht das Rote Kreuz neue ehrenamtliche Helfer aus dem Raum Wieselburg.

Die Bürgermeister der beiden Gemeinden Wieselburg-Land und Wieselburg-Stadt, Karl Gerstl und LAbg. Mag. Günther Leichtfried und sind sich einig: „Das Rote Kreuz ist ein verlässlicher Partner und sorgt seit dem Jahr 2005 rund um die Uhr dafür, dass den BewohnerInnen der beiden Gemeinden im Notfall rasch geholfen wird. Ohne die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher HelferInnen wäre der Rettungs- und Krankentransport nicht aufrecht zu erhalten. Wir unterstützen das Rote Kreuz bei

seinen Bemühungen und appellieren an unsere MitbewohnerInnen mit zu tun“.

Bezirksstellenleiterstellvertreter Dir. Johann Eßletzbichler erklärt, dass auf die TeilnehmerInnen eines Rettungssanitäterkurses eine sehr interessante Ausbildung wartet. Von theoretischen Themen wie der Anatomie des menschlichen Körpers bis zum täglichen Einsatz in der Praxis ist der Inhalt breit gestreut. Mit der Absolvierung der kommissionellen Prüfung am Ende des Kurses hat man ein staatlich anerkanntes Berufsbild erlernt. Für alle Wissenshungrigen gibt es im Roten Kreuz aber auch danach noch viele weitere Möglichkeiten sich fortzubilden und Erfahrungen zu sammeln.

Für Stützpunktleiter Franz Aspalter kommt noch dazu, dass man im Roten Kreuz viele gleichgesinnte Menschen aus allen Teilen

der Bevölkerung kennen lernen kann. „Wir sind bunt gemischt und unser gemeinsames Ziel ist es jenen zu helfen, die in Not geraten sind – egal woher die Menschen kommen oder welcher Überzeugung sie sind. Das Tätigkeitsfeld geht von Krankentransporten über Rettungseinsätze bis zur Zusammenarbeit mit dem Notarzt. Die Bereitschaftszeit kann man in den gemütlichen Diensträumen oder auf der Terrasse verbringen, für die ruhigere Zeit während der Nachtdienste stehen Schlafräume zur Verfügung, so dass man am nächsten Tag in der Regel gut ausgeschlafen in die Arbeit gehen kann. Es ist also für alles gesorgt.

Wir sind über jede ehrenamtliche Mitarbeit froh, würden uns aber besonders freuen, noch einige BewohnerInnen aus den beiden Wieselburg Gemeinden bei uns aufnehmen zu können“.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit im Roten Kreuz und für die Ausbildung zum Rettungssanitäter interessieren, melden Sie sich bitte beim Personalverantwortlichen des Roten Kreuzes, Herbert Haslinger. Telefon 07482 422 24-411, E-Mail herbert.haslinger@n.rotekreuz.at

Die Bürgermeister der Gemeinden Wieselburg-Land und Wieselburg-Stadt unterstützen den Aufruf des Roten Kreuzes zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

Am Foto von links: Verena Rafetzeder, Christian Hackl, Michaela Scheich, Martin Lugbauer, LAbg. Bgm. Mag. Günther Leichtfried, Jürgen Kellnreiter, Bgm. Karl Gerstl, Benedikt Wenzel, Inge Binderlehner, Julia Sautner, Bezirksstellenleiterstellvertreter Dir. Johann Eßletzbichler, Stützpunktleiter Franz Aspalter



Fundamt

In letzter Zeit wurde ein Kinderfahrrad und ein Damenfahrrad am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben.

Die/Der VerlustträgerIn kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Gesucht, gesucht, gesucht

Baugründe

Sie möchten Ihr Grundstück verkaufen oder Ihr Haus/Ihre Wohnung vermieten?

Aufgrund vermehrter Anfragen am Gemeindeamt vermitteln wir Ihr Grundstück/Ihre Immobilie gerne weiter. Melden Sie Ihr Objekt am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter 07416 522 69-14.

Aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine

Die nächsten Bauverhandlungen finden voraussichtlich am **Montag, 22. Oktober 2012 und Donnerstag, 22. November 2012** statt. BauwerberInnen werden gebeten, sich bezüglich Beratung und Abgabe der notwendigen Bauunterlagen zeitgerecht mit der Bauabteilung in Verbindung zu setzen. Bei obigen Bauverhandlungsterminen können Vorauspläne/Skizzen bereits im Vorfeld mit dem Bausachverständigen durchbesprochen werden. Die frühzeitige Beiziehung von Fachinformationen erspart viel Zeit, Geld und Nerven.

Sprechtag - Beratung

Wohnbauförderung

Die Wohnbauförderungsstelle hält in der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs laufend Sprechtag zur persönlichen Information und Beratung ab.

Der nächste Termin: **Montag, 08. Oktober 2012, 08.00 bis 11.00 Uhr; Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, Schloss, Stiege 2, Erdgeschoß im Bürgerbüro. Weitere Termine in 14-tägigen Abständen.**

Fachkundige MitarbeiterInnen stehen für Ihre Anfragen zur Verfügung. Information: 07482 9025-38140.

Wasserzählerstand ablesen

Wasserzählerstand

All jene, die die Antwortkarte mit dem Wasserzählerstand noch nicht an das Gemeindeamt retourniert haben, werden ersucht, dies bis spätestens 5. Oktober 2012 zu erledigen.

Jenen WasserbezieherInnen, wo ein Wasserzählerwechsel (alle 5 Jahre) notwendig ist, wurde keine Zählerstandskarte per Post zugesandt. In diesen Fällen wird Herr Walter Gröbner den Wasserzähler tauschen und gleichzeitig den Zählerstand ablesen.

Elektro König und Trachten s'Gwandl in Krüdling

Gut angezogen in Tracht

Es war ein sonniges Hoffest - im Kürbis-
hof Wurzer in Bodensdorf - ein Fest mit
einem bunten Programm. Eingebettet
in die Vielfalt war eine gute Stunde, wo
die Mode Höhepunkt war: Eine Trach-
tenschau von der Alltagsmode über das
Dirndlkleid bis zur Brautmode.

Elektro König und Trachten s'Gwandl aus Krü-
dling schickte 22 Models und die achtjährige
Enkelin Amelie auf den Laufsteg. Das Publikum
war von den Darbietungen begeistert und die
Trachtenschau kann sich über ein tolles Echo
erfreuen. Nicht zuletzt auch deswegen, weil
die „Königs“-Schau von Bürgermeister Karl
Gerstl moderiert wurde.

Als dann Josef Schagerls Musik den Zug der
Akteure, angeführt vom „Brautpaar“ zum
Bummelzug führte, schien es nach Hochzeits-
reise. Alles in allem ein rundum gelungenes
Programm.



Der Frühschoppen mit dem Erlauftrio sowie der Trachtenmodenschau von Trachten s'Gwandl Wieselburg war einer der Höhepunkte beim Hoffest der Familie Wurzer.

Familie König lädt Sie am Samstag, 29. September 2012 von 9:00 bis 19:00 Uhr zur **Elektro König HAUSMESSE Trachten s'Gwandl**



Was ist im Wald erlaubt?

Radfahren oder Mountainbiken

Im Forstgesetz 1975 wird geregelt, dass jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Fahren und Reiten im Wald sind nur mit Erlaubnis der WaldeigentümerInnen bzw. des Forststraßenerhalters gestattet.

Betreten und Aufenthalt im Wald

Im Forstgesetz 1975 wird geregelt, dass jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Dazu gibt es einige Ausnahmen wie beispielsweise Wiederbewaldungsflächen oder gesperrte Waldflächen. Eine darüber hinausgehende Waldbenützung, wie beispielsweise das Fahren (etwa mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern) oder Reiten im Wald, wozu auch die Forststraßen und sonstige Waldwege gehören, sind

nur mit Erlaubnis der WaldeigentümerInnen bzw. des Forststraßenerhalters gestattet.

Forststraßen und Waldwege

Forststraßen und sonstige Waldwege dienen grundsätzlich der Waldbewirtschaftung, wie dem Holztransport. Auf Grund des allgemeinen Betretungsrechts des Waldes gelten diese nichtöffentlichen Wege (Straßen) als Straßen mit öffentlichem (Fußgänger-)Verkehr, sodass für diese die Straßenverkehrsordnung gilt.

Darf man auf Waldwegen oder im freien Waldgelände Mountainbiken?

Das Befahren des Waldes, einschließlich der Forststraßen oder sonstigen Waldwege, mit Fahrrädern (Mountainbikes) bedarf der Zu-

stimmung des Waldeigentümers oder des Forststraßenerhalters, der zumeist der Waldeigentümer ist. Diese Zustimmung kann einzelnen Personen oder auch allgemein, etwa durch Beschilderung entsprechend der Forstlichen Kennzeichnungsverordnung, erteilt werden. Dem illegalen Radfahrer drohen Verwaltungsstrafen und zivilrechtliche Klagen.

Verwaltungsübertretungen

Wird eine für das allgemeine Befahren erkennbar gesperrte Forststraße unzulässiger Weise (mit dem Rad) befahren, ist mit € 730,- oder mit Arrest bis zu einer Woche zu bestrafen. Anderenfalls ist das unbefugte Radfahren im Wald mit bis zu € 150,- zu bestrafen.

Vereinbarte „Mountainbikewege“

Auf Initiative des BMLFUW (Lebensministeriums) wurde ein „Vertragsmodell“ entwickelt, wonach auf Grund von Vereinbarungen mit den Waldeigentümern (Wegehaltern) Forststraßen für das Radfahren („Mountainbiking“) freigegeben werden, die (wild-) ökologisch verträglich sind und einen Ausgleich der Interessen der Waldeigentümer und Mountainbiker ermöglichen.

Wo findet man die „offiziellen“ Mountainbikewege?

Im Link www.mbike.at finden Sie ausführliche Informationen zu den Mountainbikenetzen und einzelnen Mountainbikerouten sowie zu touristischen Einrichtungen.

Die neun „FAIR PLAY“-Regeln

Die neun „Fair Play“-Regeln sind praktische Tipps für das Radfahren im Wald.

1. Fahre nur auf gekennzeichneten Wegen!
2. Hinterlasse keine Spuren!
3. Halte dein Mountainbike fit!
4. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle!
5. Respektiere andere NaturnutzerInnen!
6. Nimm Rücksicht auf Tiere!
7. Handle verantwortungsvoll!
8. Tu dir und der Umwelt was Gutes!
9. Vor Tourbeginn – Gleich kann's losgehen!

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung 1/3 – Zentrale Rechtsdienste, Forstrecht, Tel. 01 711 00-6681.

Für alle Ski-Fans: Riesentorlauf

FIS Ski-WM Schladming

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport veranstaltet eine gemeinsame Fahrt zur FIS Ski-WM nach Schladming für alle GemeindebürgerInnen.

Von 14. bis 18. März 2013 findet das FIS Weltcup Finale der alpinen Damen und Herren in Schladming auf der Planai statt. Für alle Ski-fans eine einmalige Gelegenheit die Superstars des ÖSV hautnah zu erleben und sie im Planai-Stadion der Ski Weltmeisterschaft 2013 anzufeuern.

Vizebürgermeister Johannes Heindl freut sich auf viele Anmeldungen.

WANN: Freitag, 15. Februar 2012

ABFAHRT: 05.30 Uhr
Gemeindeamt Wieselburg-Land

KOSTEN: € 50,00 für alle (Erwachsene, Jugendliche, Kinder), beinhaltet Busfahrt und Eintritt Arena
Die Kosten sind bei der Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land zu bezahlen.
Anmeldungen: Ab 1. Oktober

RETOURFAHRT: 16.00 Uhr (Abfahrt in Schladming)

ANKUNFT in Wieselburg: ca. 19.00 Uhr



Zu Form und Gültigkeit

Letztwillige Verfügungen

Unter einer letztwilligen Verfügung oder Erklärung des letzten Willens versteht man generell die Anordnung, wodurch ein Erblasser über sein Vermögen auf den Todesfall (ganz oder zum Teil) verfügt. Wird in einer letztwilligen Verfügung ein Erbe eingesetzt, liegt ein Testament vor; enthält die Erklärung des letzten Willens lediglich andere Verfügungen, so spricht man von einem Kodizill.

Für die Gültigkeit einer letztwilligen Verfügung ist grundlegende Voraussetzung der Testierwille, das heißt der Wille des Erblassers, durch die Erklärung überhaupt Rechtsfolgen herbeizuführen. In diesem Zusammenhang muss überhaupt die Testierfähigkeit des Erblassers gegeben sein.

Die gesetzlich normierten Formvorschriften sind jedenfalls einzuhalten; das Gesetz kennt dabei unterschiedliche Arten von formgültigen letztwilligen Verfügungen:

- Eigenhändiges Testament

Erforderlich sind die eigenhändige Niederschrift des gesamten Textes sowie die eigenhändige Unterschrift; die Angabe des Datums und des Ortes der Errichtung ist zwar nicht zwingend erforderlich, aber jedenfalls dringend zu empfehlen;

- Fremdhändiges Testament

Der Text kann maschinell beispielsweise mittels Computer abgefasst sein. Erforderlich sind

jedoch die eigenhändige Unterschrift sowie die ausdrückliche Bestätigung des letzten Willens durch drei Zeugen, die in dieser Eigenschaft die letztwillige Verfügung mit unterfertigen müssen. Die Zeugen müssen körperlich und geistig fähig sein, den Testiervorgang zu bezeugen. Darüber hinaus dürfen Zeugen nicht im Testament bedacht sein. Auch der Ehegatte des Bedachten, dessen Eltern und Kinder, Geschwister und verschwägte Personen können keine Zeugen sein.

- Notarielles Testament und gerichtliches Testament

In besonderen Fällen müssen letztwillige Verfügungen vor einem Notar oder vor Gericht errichtet werden.

In Notsituationen – darunter sind Situationen zu verstehen, in welchen unmittelbar die Gefahr droht, dass der Erblasser stirbt oder die Testierfähigkeit verliert – kann der Erblasser unter erleichterten Bedingungen testieren. Besondere Vorschriften gelten auch für Personen ab dem 14. Lebensjahr, die noch nicht volljährig sind, sowie (in bestimmten Konstellationen) für Personen, für die ein Sachwalter bestellt wurde.

Im Zweifel sollte der Notar als ausgewiesener Spezialist in diesem Bereich aufgesucht werden.

Dr. Christoph Klimscha
Öffentlicher Notar

Tel. 07482 444 44-0, www.notar-klimscha.at



Wieselburger Musikschüler

Bundeswettbewerb

Beim Bundeswettbewerb kommen aus allen Bundesländern die besten jungen MusikerInnen zusammen und von denen werden wieder die besten mit Preisen ausgezeichnet.

Es freut uns sehr, dass bei unglaublich hohem Niveau in allen Wertungskategorien VertreterInnen der Musikschule Wieselburg als Preisträger hervorgingen. Die Chirpy-Band (Klasse Monika Wippl) mit den SchülerInnen Barbara Kaiser (Flöte), Julia Hrabec (Flöte) und Joachim Scheidl (Schlagwerk) aus Grub konnten in der Wertungsgruppe „Offene Kammermusik“, Altersgruppe II den 3. Preis erringen.

Dazu herzliche Gratulation!



Interesse Ihren Betrieb/Ihr Gewerbe vorzustellen!

Wirtschaftsseite

Die Gemeinde Wieselburg-Land stellt Betriebe und Gewerbetreibende in der Gemeinde Wieselburg-Land gerne vor. Bei Interesse an einer Veröffentlichung in der Gemeindezeitung bitte um Kontaktaufnahme unter 07416/522 69 – Wir beraten Sie gerne!

Eheschließungen Herzliche Gratulation!



Manfred Funk und Helga Wögerer,
Mühling-Bahnstraße



Franz Friesenegger und Andrea Dorn,
Köchling



Dr. Tobias Schwarzmüller und DI Maria
Halaschek-Wiener, Weinz.-Fürnbergstraße



Erika Strasser und Christian Schöberl,
Mühling-Sonnenweg



Lars Lehmann und Nicole Einsiedler,
Weinzierl-Kalkofenstraße

Hochzeitspaare ohne Foto

Simone Eckelsberger und Thomas Eisenführer,
Wechling

Danica Parillová und Robert Kastenberger,
Bodensdorf

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratu-
liert auf das Herzlichste!

Sterbefälle Geburten

Anna Gschaider, Hart
Hannelore Pöchhacker, Furth
Josefa Koppendorfer, Köchling
Josefa KARL, Marbach
Monika Kalcher, Neumühl
Johann Landstetter, Kratzenberg

Alexander Hagner, Weinzierl-Albrechtsbergg.
Sophie Buchberger, Mühling-Sonnenweg
Natalie Angerer, Neumühl
Linda Haas, Weinzierl-Mitterfeldgasse
Samuel Frühwirth, Marbach
Jonas Kammerer, Ströblitz
Lina Eglhofer, Unteretzerstetten
Adam Oberbichler, Bodensdorf-Parkgasse
Jonas Zöchbauer, Köchling
Yasmine Ghazel, Weinzierl-Kalkofenstraße
Fabian Wippel, Weinzierl-Pulvermühlweg

Für Neugeborene Dokumen- tenmappe

Nachdem aufgrund gesetzlicher Änderungen die Anmeldung neugeborener Kinder bereits meist am Geburtsstandesamt erfolgt, erhalten die Eltern oftmals mit der Geburtsurkunde auch eine Meldebestätigung. Somit scheint der Weg zur Wohnsitzgemeinde nicht mehr notwendig zu sein. Dennoch ersuchen wir die jungen Eltern, auch einen Abstecher zum Gemeindeamt zu machen, wo eine nützliche Dokumentenmappe auf das Neugeborene wartet.

Termin für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

Zeitung Nr. 4/2012, Dezember

Redaktionsschluss 23. November 2012



Verschiedenste Feste und Veranstaltungsreihen im Garten des Kindergartens Weinzierl

Bunte Fahne mit Fußabdrücken

Schon ist wieder ein Monat im neuen Kindergartenjahr 2012/2013 vergangen. Doch wir wollen das alte noch einmal Revue passieren lassen. Dieses war den bunten Farben gewidmet und so gab es die unterschiedlichsten Feste über einzelne Farben und zum Schluss hin noch ein großes Fest der Farben, welches schon allein durch die Farbenvielfalt die Laune zu heben vermochte. Nicht nur für die Feste ist der Gartenbereich des Kindergartens Weinzierl von Bedeutung. Auch im Alltag wird er ausgiebig genutzt und dies nicht nur, wenn die Sonne lacht. So gestalteten die Kinder im Freien eine mit ihren Fußabdrücken bunte Fahne, die bald schon das Kindergartengebäude zieren wird.



Die Kinder des Landeskindergartens Weinzierl freuen sich auf die mit ihren Fußabdrücken bunt gestaltete Fahne, die zukünftig das Kindergartengebäude zieren wird.

NÖ Landeskindergarten Mühling und die diesjährigen Höhepunkte

Projekte mit den Vorschulkindern

Wie jedes Jahr gibt es für die Vorschulkinder im NÖ Landeskindergarten Mühling attraktive Projekte, die die Kinder auf die Volksschule vorbereiten. Die diesjährigen Höhepunkte sind unter anderem eine enge Kooperation mit der ersten Klasse Volksschule samt Ausflug und mehrmalige Teilnahmen am Unterricht zum Kennenlernen. Außerdem besuchen Volksschulkinder die Lernwerkstatt im Kindergarten Mühling, die auf spielerische Art mathematische als auch lesetechnische Übungen übermitteln. Durch gegenseitiges Lernen haben beide Seiten eine WIN-WIN-Situation.

Die Vorschulkinder – lauter Mädchen und nur ein Bub
(Stehend von links): Carina, Vanessa, Lorenz, Leonie, Nadine;
Sitzend: Anna, Katharina, und Laura.



Indoor-Kartbahn Steyr: Geschwindigkeitsrausch in einer 3.000 m² großen „Radarfreien“ Zone

Fahrspaß total: Kartfahren

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport organisiert am Samstag, 17. November 2012 eine Fahrt zur INDOOR-KART-BAHN nach Steyr. Alle kartbegeisterten Hobby-Motorsportler sind dazu recht herzlich eingeladen.

WANN: Samstag, 17. November 2012
ABFAHRT: 13.00 Uhr,
 Gemeindeamt Wieselburg-Land
KOSTEN: Euro 25,00 pro Person
 (Indoor-Kartbahn, Busfahrt)
RÜCKKEHR nach Wieselburg: ca. 19.00 Uhr

Für Begleitpersonen, die bei der Fahrt dabei sein möchten, aber nicht Kartfahren, ist ein Busbeitrag von Euro 10,00 pro Person zu entrichten.

Die Indoor-Gokartbahn in Steyr ist der ideale Ort für rennsportbegeisterte Familien. Sowohl Kinder als auch Eltern haben in der 3.000 m² großen Halle die Möglichkeit, Rennatmosphäre

zu schnuppern und können sich den Motorengeräuschen und der Kurvenlage voll und ganz hingeben. Die Schnellsten können bis zu 55 km/h an Höchstgeschwindigkeit erreichen. Besonders interessant wird das Kartfahren durch die Zeitmessung, wo sich Mama und Papa oder Freunde messen. Für die jüngeren BesucherInnen stehen Kinder- und Jugendkarts bereit, mit denen sie den 320 m langen Parcours absolvieren.

Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi, weiblich oder männlich - ein einzigartiges ERLEBNIS!

Mit geselligem Abschluss inkl. Siegerehrung in einem örtlichen Gasthaus. Anmeldungen am Gemeindeamt Wieselburg-Land, Tel. 07416 522 69 oder gemeinde@wieselburg-land.gv.at

Vizebürgermeister Johannes Heindl freut sich auf viele Anmeldungen.



Indoor-Kartbahn in Steyr: Rennatmosphäre pur – Spaß für Jung und Alt, AnfängerInnen oder Profis, weiblich oder männlich. Ein einzigartiges Erlebnis!

„Angel dir deinen Fisch ...“

Kinderfischen beim Teich

- 1. Termin: Samstag, 6. Oktober 2012**
 (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 7.10.2012)
2. Termin: Samstag, 13. Oktober 2012
 (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 14.10.2012)
Jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: Aigner-Teich (Spielplatz)
Für Kinder: Im Alter von 7 bis 14 Jahren

Die Teichwarte übermittelt den Kindern allerlei Wissenswertes über das Thema „Fischen“ in der Praxis. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Mitzubringen: Angel, wenn vorhanden
 Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – daher rasch anmelden!

Informationen und Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land, Tel.: 07416 522 69.



Gemeindemeisterschaft

Stockschießen

Wie in den Vorjahren findet auch heuer wieder eine Gemeindemeisterschaft im Stockschießen statt.

Wann: Freitag, 12. Oktober 2012, Beginn um 18.00 Uhr

Wir laden alle GemeindebürgerInnen herzlichst zu diesem sportlichen und auch geselligen Beisammensein auf der ESV-Anlage in Wechling ein, sich zu organisieren und als Moarschaft (1 Moarschaft besteht aus 4 SportlerInnen) am Gemeindeamt (Tel. 07416 522 69) oder bei Herrn Vizebürgermeister Johannes Heindl (Tel. 0664 355 41 87) anzumelden. Wünschenswert wäre, wenn aus jeder Katastralgemeinde mindestens eine Moarschaft teilnehmen könnte.

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



75 Jahre v.l. sitzend: Josef Artmüller, Schadendorf; Aloisia Höfler, Haag; Ing. Alois Seiringer, Krübling;



75 Jahre: Maria Korner, Grub;



80 Jahre: Maria Todt, Marbach; Leopold Huber, Gumprechtsfelden;



80 Jahre: Ernst Luger, Wechling;



85 Jahre: Leopoldine Stamminger, Öd am Seichten Graben;



85 Jahre: Gertrude Seitz, Mühl.-Lagergasse; Leopold Oberleitner, Wechling;



Goldene Hochzeit: Gertrude und Franz Braunauer, Plaika; Otilie und Anton Vorlauffer, Neumühl;



90 Jahre v.l.: Aloisia Handl, Pellendorf; Josefa Schadensteiner, Berging;

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Diamantene Hochzeit: Anna und Heribert Schrittwieser, Mühling-Eisenstraße;

Jubilarinnen und Jubilare ohne Bild

75 Jahre: Alois Fallmann, Mühling-Erlaufstalstraße; Johann Kierberger, Furth; Anton Jungwirth, Brunning;
80 Jahre: Theresia Grabner, Ströblitz;
90 Jahre: Gertraud Reichmann, Weinzierl-Ecktümpelweg

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!



Goldene Hochzeit v.l.: Hildegard und Josef Höfler, Haag; Eva und Franz Baumgartner, Krügling; Josefa und Franz Kendler, Brunning; Edith und Herbert Roher, Weinzierl-Haydnweg;

Neues Buch von Toni Distelberger

Von der Liebe erzählen

Voriges Jahr hat Toni Distelberger in der Reihe „Damit es nicht verlorengeht ...“ das Buch herausgegeben: „Von der Liebe erzählen - Sechs Lebensgeschichten von Frauen“.

Sechs Frauen erzählen von ihrem Leben und der Liebe in ihrem Leben. Von verbotener, unmöglicher, unglücklicher aber auch erfüllter Liebe. Von Liebe vor dem Hintergrund von Nationalsozialismus, Krieg und Nachkriegszeit. Eindringlich und unsentimental berichten diese Frauen darüber, wie sehr ihre persönlichen Vorstellungen von Liebe, Ehe und Partnerschaft durch Politik und äußere Umstände beeinflusst wurden.

Informationen erhalten Sie bei Herrn Distelberger unter
Mail: anton.distelberger@univie.ac.at
Bestellungen direkt im Buchhandel

Wir liefern Menüs zu Ihnen nach Hause

Essen auf Rädern

Essen zu Hause - ohne zu kochen. Wir bieten hilfsbedürftigen Menschen eine Lieferung gesunder und abwechslungsreicher Mahlzeiten.

Pro Mittagessen: Euro 3,70

Pro Zustellung: Euro 1,80

Erfolgen an eine Liegenschaftsadresse mehrere Zustellungen wie z.B. an ein Ehepaar, so wird der Kostenbeitrag für die Zustellung nur einmal eingehoben. Weitere Informationen sowie Anmeldung im Bürgerbüro des Gemeindeamtes Wieselburg-Land, Tel. 07416/52269.



Ein abwechslungsreiches Programm machte die Urlaubs-
woche mehr als attraktiv

Seniorenurlaub 2012

Der heurige Seniorenurlaub in Rechberg in der Naturparkregion Mühlviertel bot den 34 TeilnehmerInnen ein äußerst aktives und abwechslungsreiches Programm: Die Ausflugsfahrt und Besichtigung der Burg Klam in Grein und der Stadt Perg oder das gemeinsame Knödl-Essen mit musikalischer Umrahmung. Auch der gemütliche Abend mit Bürgermeister Karl Gerstl, gfGR Rosa Maria Wögerer und den ortsansässigen Bürgermeister sowie mit Alleinunterhalter Rupert sorgten mit Witzen und Musik für gute Stimmung.



papercomm
verlag

Unsere jüdischen Landsleute und ihr

Tragbares Vaterland

Dr. Johannes Kammerstätter - Autor



Trilogie € 59,90 inkl. Mwst.

Autor Dr. Johannes Kammerstätter:

Trilogie Tragbares Vaterland

Bestmögliche Ausbildung der Kinder, unternehmerisches Denken und Handeln und Begeisterung für Zukunftsideen: Das waren die wichtigsten Ziele der jüdischen Familien hier in der Region Mostviertel.

Die Publikation legt in drei Buchbänden die Ergebnisse der historischen Recherche vor:

Band 1 „Heimat trotz alledem“ stellt die Geschichte der jüdischen Gemeinde im Mostviertel von 1880 bis 1938, ihr antisemitisches Umfeld und ihre widerstandsbereiten Landsleute vor. Band 2 „Heimat zum Mitnehmen“ beinhaltet Geschichten von etwa 100 jüdischen Familien im Mostviertel von ihrer Einwanderung, ihrer Vertreibung bis zu ihren Nachkommen in aller Welt. Band 3 „Tragbares Vaterland“ macht mit bisher unzugänglichen Texten jüdischer MostviertlerInnen bekannt: mit köstlichen Mundartgedichten, gescheiten Essays, berührenden Familiensagas, mit dokumentarischen Tagebüchern und Fluchtberichten. Erhältlich am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Straßenverkehrsordnung: Verkehrssicherheit

Bäume neben der Straße

Bäume sind aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Sie stellen eine ganz wichtige Wohlfahrtswirkung dar, sie sind unser Grün. Sie verbessern die Lebensqualität, indem sie Schatten spenden, Sauerstoff produzieren, sie binden Staub und erfreuen uns. Als Straßenbaum, an Parkplätzen, in öffentlichen und privaten Grünflächen sind sie daher außerordentlich wichtig.

Oft aber beeinträchtigt ihr Wuchs die Verkehrssicherheit, insbesondere dann, wenn Äste die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße einschränken.

Daher sind nachfolgende Maße zu beachten: Im Straßenbereich und an Parkplätzen schreibt die Straßenverkehrsordnung ein Lichtraumprofil oberhalb der Straße in der Höhe von 4,50 m und über Fußgeher- und Radfahrwegen

einen Luftraum von 2,20 m vor, der frei bleiben muss.

Wenn Bäume und Hecken seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenbanketten behindern und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, müssen auch diese zurückgeschnitten bzw. entfernt werden. Der/Die EigentümerIn eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3 m in das Lichtraumprofil der Fahrbahn hineinragt, hat daher im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen. Tut er dies nicht, so begeht er eine Verwaltungsübertretung und wird die Maßnahme von der Bezirksverwaltungsbehörde beschlagnahmt vorgeschrieben und auf seine Kosten durch ein Ersatzunternehmen durchgeführt.

Da ein Zurückschneiden bzw. „Kappen“ meist für den Baum sehr schlecht ist, sollte man schon bei der Auswahl die Breite und Höhe des ausgewachsenen Baumes berücksichtigen und darauf achten, dass der neue Baum für den Standort geeignet ist.

Kein Fett, Müll, Obstabfälle ...

Was nicht in den Kanal gehört

Ablagerungen im Kanal wie Fette, Fetzen oder Schotter können die Funktionalität des Kanals enorm beeinträchtigen. Verstopfungen des Kanals, kaputte Pumpen usw. und damit erhöhte Kosten in der Wartung und Reinigung der Kanalanlage sind die Folge.

Das wirkt sich in der Höhe der Kanalgebühren FÜR JEDEN EINZELNEN aus. Was wir unerlaubt in den Kanal werfen, kommt also mit der Rechnung wieder zurück.

Kostenlos, umweltbewusst und sauber

Der NÖLI

Der Nöli ist ein 3-Liter-Kübel, mit dem jeder Haushalt Reste von Fett und Öl aus der Küche sammeln kann.

Der Nöli ist kostenlos am Gemeindeamt erhältlich, er ist verschleißbar und geruchsfrei. Der voll gefüllte Nöli kann zu den Terminen laut Abfuhrkalender beim Abfallsammelzentrum in der Stefan-Denk-Straße abgegeben werden und wird kostenlos gegen einen neuen, sauberen Behälter ausgetauscht. So tragen Sie dazu bei, dass Altspesefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

Was soll gesammelt werden?

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, ...)
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Was gehört NICHT in den Nöli?

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Bitte folgende Dinge NICHT über den Kanal entsorgen:

- **Hygieneartikel:** Binden, Tampons, Slip-einlagen, Feuchttücher, Präservative, Wat-testäbchen, Strumpfhosen, Babywindeln gehören in den Restmüll.
- **Küchenabfälle:** Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle bitte zum Biomüll. Fett und Speiseöle gehören zur Problemstoffsammlung (Nöli).
- **Chemikalien:** Chemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel, Farbstoffe bitte unbedingt zur Problemstoffsammlung bringen.
- **Sonstige Abfälle:** Zigarettenstummel, Katzenstreu, Vogelsand gehören in den Restmüll. Mineralöl bitte zur Tankstelle, Arzneimittel in die Apotheke bringen.

Bitte um Beachtung!

Über drei Monate alte Hunde sind anzumelden

Hundeabgabe

Die Hundeabgabe wird nach den gesetzlichen Richtlinien eingehoben. Abgabepflichtig ist jede/r, die/der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Sollte ein Hund an- oder abzumelden sein oder wird eine Hundemarke benötigt, weil die alte verloren wurde, der möge dies beim Gemeindeamt ehestmöglich melden.

Wer seinen Hund nicht am Gemeindeamt meldet und die Hundeabgabe nicht entrichtet, macht sich aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen strafbar.

Montag, 22. Oktober 2012

Häckseldienst 2012

Der Häckseldienst für Haushaltsmengen bis 10 Min. Häckselzeit kann kostenlos angeboten werden. Die Häckselzeit wird ab Beginn (= Absteigen vom Traktor) bis Ende (= Aufsteigen auf Traktor) gerechnet. Äste mit einem Durchmesser bis zu max. 10 cm können gehäckselt werden.

Folgendes ist bei der Inanspruchnahme des Häckseldienstes zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Montag, **22. Oktober 2012**, durchgeführt.
- **Anmeldung** am Gemeindeamt Wieselburg-Land **erforderlich**.
- Der Häckselgutlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunstsacksäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Strauchschnitt für die Eigenverwendung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Information und Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 522 69 oder mail to: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Häckseldienst: Bequem und kostengünstig



Häckseldienst 2012 Tarife

Zeiteinheiten

bis 10 Minuten	kostenlos
jede weitere 5 Min.	Euro 5,00

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9–14 Uhr
WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:

Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstsorten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Gemeinsame Partnerschaft für die Entwicklung des ländlichen Raums



Geburtsjahrgang 1994 zu einer kleinen Feier geladen

Rekrutenfeier 2012

Zahlreiche Teilnahme bei der Rekrutenfeier der Gemeinde Wieselburg-Land gleich im direkten Anschluss an die Stellung.

Egal ob Bundesheer oder Zivildienst: Das gemeinsame Wirken und die Kameradschaft sind für den sozialen und gesamten Frieden von großer Bedeutung. Die Zeit beim Heer oder in einer sozialen Organisation ist mit Sicherheit keine verlorene. Die Stimmung der jungen Männer, Österreich zu repräsentieren oder das soziale System zu unterstützen, war sehr positiv. Der Bürgermeister Karl Gerstl und ÖKB-Obmann Franz Kitzwögerer können mit Recht stolz sein auf die jungen Mitbürger.



Ein Teil der Rekruten des Jahrganges 1994 mit Bürgermeister Karl Gerstl und ÖKB-Obmann Franz Kitzwögerer. Rekruten von links: Stefan Sailer, Josef Weißinger, Lukas Wippl, Simon Klinger, Paul Roher, Lukas Köberl, Gerhard Beham, Markus Karner, Michael Neumeier. Nicht am Foto: Christoph Duda, Philipp Fleischhacker, Georg Grubmüller, Tamas Karda, Benjamin Kühfuß, Stefan Kühfuß, Sebastian Mayer, Nico Prazojenka, Mario Schilcher, Ruben Trofin, Marco Votruba, Markus Weigl.

VERKAUF TAFELOBST 2012

BVW

LANDWIRTSCHAFTLICHE BUNDESVERSUCHSWIRTSCHAFTEN GMBH
A-3250 WIESELBURG • ROTTENHAUSERSTRASSE 32
TEL.: +43 (0)7416 / 52241 • FAX: +43 (0)7416 / 52241-15
E-MAIL: UEBELLACKER@BVW.AT • WEB: WWW.BVW.AT

Verkaufsstelle: A-3250 Wieselburg Rottenhauserstraße 30

**Verkauf von Tafelobst im Zeitraum vom
13. September bis 08. November**
jeweils Donnerstags von
14 Uhr bis 16.30 Uhr

Sorten zum sofortigen Verbrauch	Sorten zur Einlagerung
Nela	Topaz
Rubinola	Sirius
	Luna
	Pilot



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Selbstschutz Information

Rauchmelder als Lebensretter

Beinahe die Hälfte aller Brandfälle entfällt auf den privaten Bereich. Durchschnittlich 30 bis 40 Menschen sterben pro Jahr bei Bränden in den eigenen vier Wänden. Meistens werden sie im Schlaf von den Flammen überrascht und haben deshalb keine Chance, rechtzeitig zu entkommen.

Besonders tückisch sind Schwelbrände, die sich stundenlang an versteckten Stellen entwickeln und erst erkannt werden, wenn es schon zu spät ist. Von den jährlich 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben zwischen 80 und 90% an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da unbemerkt Bewusstlosigkeit eintritt.

Ein Rauchmelder hilft Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und warnt die betroffenen Personen rechtzeitig durch einen akustischen Ton, noch bevor sich eine tödliche Rauchgaskonzentration bilden kann. Das laute Alarmsignal verschafft den notwendigen Vorsprung um sich und seine Familie in Sicherheit bringen zu können.

Wie? Wo? Wieviele?

Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen Schrauben und Dübeln montieren. Für einen Mindestschutz gilt: ein Rauchmelder pro Wohneinheit bzw. Etage. Je nach Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten, insbesondere in Schlaf- und Wohnräumen, einen optimalen Schutz erreichen.

Minimaler Schutz

Anbringen von Rauchmelder

- In jedem Stockwerk

- in Vorräumen

Optimaler Schutz

Zusätzlich in allen Räumen

ausgenommen Küche und Badezimmer

Vernetzte Rauchmelder

Moderne Heimrauchmelder können miteinander verbunden (vernetzt) werden. Sollte ein Gerät Rauch feststellen (z.B. im Keller), ertönt bei allen angeschlossenen Geräten (z.B. im

Wohnraum) das Alarmsignal. Dadurch werden Sie rechtzeitig alarmiert und können sich in Sicherheit bringen.

Was muss ich beim Kauf eines Rauchmelders beachten?

- Optische- bzw. Photoelektrische- oder Laser Funktionsweise. Diese Geräte reagieren vor allem auf kalten Rauch, der sich bereits bei einem Schwelbrand bildet, lange bevor Flammen zur Gefahr werden.
- Einfache Funktionsüberprüfung (Testknopf).
- Zeitgerechtes Ertönen eines Warnsignals bei fälligem Batteriewechsel. Die Lebensdauer der Batterie sollte zumindest 10 Jahre betragen.
- Ausführliche Gebrauchs- und Montageanleitung. Die Wirksamkeit eines Rauchmelders hängt von der richtigen Inbetriebnahme und Installation ab.
- Entscheiden Sie sich nur für zertifizierte bzw. geprüfte Produkte. Diese Produkte besitzen eine geprüfte Langlebigkeit, Reduktion von Fehlalarmen sowie eine erhöhte Stabilität.

Brandmeldeanlage

Brandmeldeanlagen haben die Aufgabe, einen Brand frühzeitig zu erkennen und an die Brandmeldezentrale zu melden. Dort wird die Meldung ausgewertet, d.h. es wird angezeigt, von welchem Objekt und aus welchem Raum die Brandmeldung kommt. Aufgrund dieser Meldung können die festgelegten Maßnahmen (meist automatische Verständigung der Feuerwehr) eingeleitet werden. Man unterscheidet zwischen Druckknopfmeldeanlagen und automatischen Brandmeldeanlagen

Druckknopfmeldeanlagen

... sind rein manuelle, vom Menschen abhängige Meldeeinrichtungen. Die Auslösung erfolgt nur aufgrund persönlicher Wahrnehmung.



Rauchmelder retten Leben

Automatische Brandmeldeanlagen

... sind von der persönlichen Wahrnehmung unabhängige Meldeeinrichtungen. Sie reagieren je nach Bauart auf Rauchgas, Licht oder Wärme.

Information und Bestellung online auf www.achtung.at oder telefonisch unter 0316 426 022, Mail office@achtung.at

GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter
der Gemeinde
Wieselburg-Land



Weihnachtskonzert mit den

Amigos

Sonntag, 2. Dezember 2012

**Am Messegelände Wieselburg,
in der Wieselburger-Halle**

Einlass: 14:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr

Platzkarten: in allen Raiffeisenbanken und Volksbanken, Ö-Ticket, allen Kerschner Reisebüros und bei Herrn Heiland, Tel. 0664 283 59 00.



komm.tod.com.

Szenische Lesung

**Samstag, 3. November 2012,
um 19:00 Uhr
in der Musikschule- Weinzierl
Eintritt Abendkassa: Euro 8,00**

Ein ungewöhnlicher Titel für eine ungewöhnliche Lesung. Frau Ulrike Flacke-Karger und Frau Ilse Nekut gestalten eine Szenische Lesung rund um das Thema „Tod“. Neben ernsten Texten wird es auch genug zum Schmunzeln geben. Vom „Tröstlichen Tod“ bis zum „Grinsenden Tod“ werden viele Sparten der Literatur gestreift. In durchaus lockerer Inszenierung, begleitet von den Topmusikern Martin Mondl und Hans Falter, darf man schon auf diesen Abend gespannt sein.

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-land freut sich auf Ihren Besuch

Kabarett- Kammerhofer

Wann: 24. Februar 2013

um 19:00 Uhr

im Kulturhof Aigner

VVK € 14,00

AK € 16,00

Sichern Sie sich schon jetzt Eintrittskarten für einen lustigen Kabarett-Abend
Erhältlich im Gemeindeamt Wieselburg-Land während den Amtsstunden.

Gemütliches Miteinander

Senioren- nachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen!

Sehr geehrte Senioren!

Zum gemütlichen Miteinander lädt die Gemeinde Wieselburg-Land alle älteren GemeindegängerInnen herzlich am **Sonntag, 21. Oktober 2012, ab 14.00 Uhr**, traditionell ins **Gasthaus Plank in Bodensdorf** ein. Wie in den vergangenen Jahren findet wieder eine Tombola statt. Alle Anwesenden werden auf ein Paar Würstel mit Gebäck, eine Mehlspeise und ein Getränk nach freier Wahl eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sowie Unterhaltung ist bestens gesorgt.



Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land wünscht Ihnen schon jetzt gute Unterhaltung zu diesem geselligen Nachmittag.

Offenes Singen

Das bereits zur Tradition gewordene „Offene Singen“ findet jeden letzten Donnerstag im Monat, jeweils um 20:00 Uhr, unter der Leitung von Sepp Schagerl im Gasthaus Plank in Bodensdorf statt. Die nächsten Termine: 27. September und 25. Oktober 2012.



**Konzert mit der
Stadtkapelle Wieselburg**

Herbst- ausklang

**Samstag, 24. November 2012
Beginn: 19:30 Uhr
im Schloss Weinzierl**

Das traditionelle Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg findet dieses Jahr wieder im Festsaal des neu renovierten Schlosses Weinzierl statt.

Auch heuer wird ein sehr abwechslungsreiches Programm dargeboten.

**Karten erhältlich:
Gemeinde Wieselburg-Land und bei
den MusikerInnen der Stadtkapelle
Wieselburg**

Vorverkauf:

Schüler / Studenten: Euro 6,00

Erwachsene: Euro 8,00

Abendkasse:

Schüler / Studenten: Euro 6,00

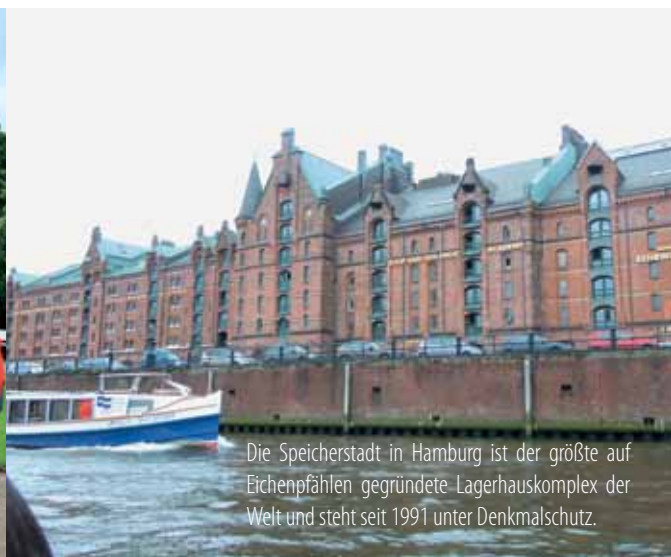
Erwachsene: Euro 8,00

Die Gemeinde Wieselburg-Land und
die Stadtkapelle Wieselburg
laden dazu recht herzlich ein.





Die 43-köpfige Reisegruppe vor dem Holstentor in Lübeck



Die Speicherstadt in Hamburg ist der größte auf Eichenpfählen gegründete Lagerhauskomplex der Welt und steht seit 1991 unter Denkmalschutz.

Reisebericht: 5-Tage-Kulturreise 2012 Hamburg - Nordsee

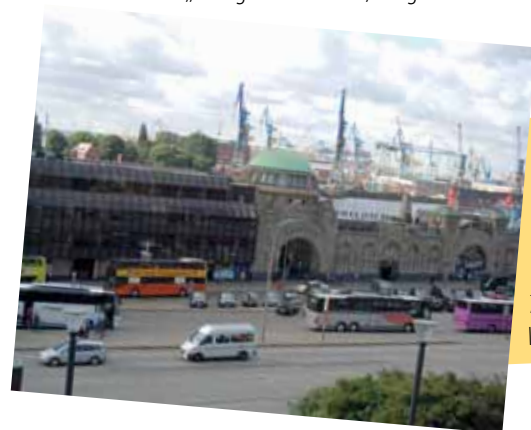
Hamburg - Lübeck - Nordsee

Eine Woche lang genossen 43 ReisetTeilnehmerInnen das Nordseeflair. Das Programm war eine Abwechslung von Besichtigungen verschiedenster Städte, gespickt mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, darunter die Stadt Hamburg - „Das Tor zur Welt“, die Stadt Lübeck - „Königin der Hanse“, Helgoland - eine

einzigartige Naturlandschaft, Lüneburger Heide sowie das „Alte Land“ mit den vielen Backsteinbauten. Einer der Höhepunkte dieser Reise war die eindrucksvolle Hafenrundfahrt und natürlich das sehenswerte Musical „Tarzan“. Die eindrucksvollen Impressionen dieser Reise werden den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.



In den typischen Strandkörben ist es gemütlich: V.l.n.r. Johann und Maria Lasselsberger, Gf.GR Ingrid Schnetzinger, Alois Wurzer, Maria und Josef Weißinger



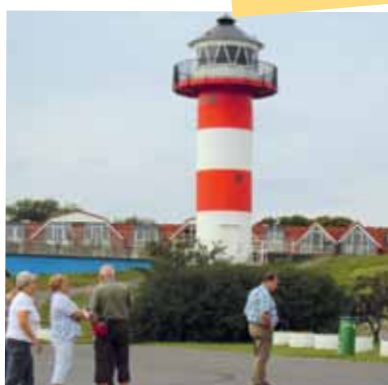
Die schwimmende Anlegestelle, genannt „Landungsbrücken“, ist 700 Meter lang. Von diesem Wasser-„Bahnhof“ starten nicht nur die Hafenrundfahrten sondern von Zeit zu Zeit legen auch imposante Luxuskreuzer hier an.



Das Rathaus ist im Stil der Norddeutschen Renaissance erbaut und zählt zu den schönsten Gebäuden Hamburgs.



Helgoland: Als Wahrzeichen der Insel ragt die „Lange Anna“ wie ein Fels in der Brandung als bizarrer, roter Steinkoloss an der Nordspitze der Insel empor.



Im Alten Land gibt es noch mehrere Leuchttürme zu bewundern, die eben nicht nur praktischer Wegweiser für Schiffe sind, sondern auch ein tolles Bild in der Landschaft abgeben



Die Backsteinbauten „Altes Land“ haben zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz.

Ergebnis: Blühende Gemeinde Wieselburg-Land

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Dank unserer zahlreichen BlumenliebhaberInnen konnten sich in dieser Gartensaison nicht nur die BewohnerInnen selbst sondern auch viele andere GemeindebürgerInnen an einem wunderschönen Ortsbild erfreuen.

Auch heuer wurde durch eine fachkundige Jury die Blumenschmuck- und Gartenprämierung durchgeführt. Gewertet wurden neben dem einjährigen Blumenschmuck und dem Pflegezustand unter anderem auch ein naturnaher Garten sowie der Gesamteindruck. Jener Blumenschmuck als auch Gartenbereich, der von

der Straße aus einsehbar ist und somit auch für die Öffentlichkeit und ein harmonisches Gesamtumfeld einen Beitrag leistet, wurde mit Punkten bewertet. Insgesamt hatten 86 HausbesitzerInnen an der Blumenschmuck- und Gartenprämierung teilgenommen.



1. Platz – Leopoldine Brandhofer, Wechling

Die bestplatzierten Ergebnisse:

1. Leopoldine Brandhofer, Wechling
 2. Gisela Kaltenbrunner, W.-Roßgrabenstr.
 2. Anna Kaltenbrunner, W.- Roßgrabenstr.
 3. Rosa Scherzer, Brunning
- Es gibt noch weitere 16 PreisträgerInnen.

Einladung Abschlussfeier

Wann: Freitag, 19. Oktober 2012
um 19.00 Uhr

Wo: Gasthaus Petschk, Blumenhof

Vortrag „Blüten, Blätter, Beeren für den Wintertee“
von Frau Rosina Handl
Freier Eintritt !

Das Kulturreferat der
Gemeinde Wieselburg-Land
freut sich auf Ihren Besuch.



2. Platz – Gisela Kaltenbrunner, Weinzierl-Roßgrabenstraße



2. Platz – Anna Kaltenbrunner, Weinzierl-Roßgrabenstraße

Wir gratulieren den PreisträgerInnen recht herzlich und danken allen, die mit ihren blumengeschmückten Häusern und Gärten zur Verschönerung des Ortsbildes unserer Gemeinde beitragen. Alle Personen, die sich zur Blumenschmuck- und Gartenprämierung im Frühjahr angemeldet haben, erhalten pro Familie einen Konsumationsgutschein in der Höhe von Euro 10,-- als Dankeschön für die Mitgestaltung zu einem schöneren Ortsbild.



3. Platz – Rosa Scherzer, Brunning

Bepflanzung und Pflege öffentlicher Grünflächen Ein herzliches Dankeschön!

Ein aufrichtiges Danke an alle Ortsverschönerer, allen voran an unsere Freiwilligen, die sich der öffentlichen Plätze annehmen und durch die Pflege von Gehsteigen, Rabatten, Verkehrsinseln sowie anderen öffentlichen Flächen einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten.

Wir dürfen Sie herzlich ersuchen, auch weiterhin – soweit es Ihre Gesundheit erlaubt – für die Pflege zu sorgen. Wo dies nicht möglich ist, ersuchen wir die Ortsgemeinschaft bei der Pflege behilflich zu sein. Natürlich sorgt die Gemeinde Wieselburg-Land für den Dünger, Rindenmulch und falls notwendig auch für eine neue Bepflanzung.



Bei der Blumenschmuck-Abschlussfeier wird Frau Rosina Handl einen Vortrag mit dem Thema „Blüten, Blätter und Beeren für den Wintertee“ halten.

Ein Verein stellt seine Aktivitäten vor: Jugendliche bewegen das Land

Aktive Landjugend Wieselburg

Obmann: Jürgen Eppensteiner/Öd am Seichten Graben, **Leiterin:** Brigitte Fehringer/Marbach, **Obmann-Stellvertreter:** Martin Eppensteiner/Öd am Seichten Graben, **Leiterin-Stellvertreterin:** Nicole Buchberger/Mühling - **Derzeit:** 39 tatkräftige Mitglieder

Ein Auszug über die Aktivitäten im laufenden Sprengeljahr:



Burschenkochen

Am 17. August fand in der Bezirksbauernkammer das traditionelle Burschenkochen statt. Dabei bekochten die Burschen die Mädchen. Angefangen von der Suppe bis zum Dessert. Es gab eine Birnen-Sellerie-Suppe, Fächerbraten und gefüllte Hühnerbrust. Als Beilagen dienten Salate, Spätzle sowie Grillgemüse und Palatschinken mit Nussfülle und Eis beendeten den gemütlichen Abend.



Volkstanzen beim Höfefest

Beim Melktaler Höfefest war die Volkstanzgruppe Wieselburg mit dabei und tanzte bei der Familie Enner. Die fleißigen TänzerInnen waren Stefan Kendler, Sabine Baumgartner, Jürgen Eppensteiner, Nicole Buchberger, Michael Boeger, Brigitte Fehringer, Andreas Boeger, Stefanie Ebner, Stefan Schaufler, Barbara Kendler und Cornelia Aichinger (Christoph Braunauer nicht am Bild). Nicht zu vergessen: Musikant Konrad.



Mädls-Abend

Am 31. August fand der Mädls-Abend der Landjugend Wieselburg statt. Angefangen hat der gemütliche Abend im Steakhouse Steiner in Purgstall und anschließend ging es ins Bowlingcenter nach Purgstall. Mit dabei waren Brigitte Fehringer, Simone Spandl, Nicole Buchberger, Jacqueline Buchberger, Sabine Buchegger, Claudia Kastenberger, Kathrin Kasser, Cornelia Aichinger, Barbara Kendler, Elisabeth Kasser und Sabine Baumgartner.

Alle Jugendliche, die es interessiert der Landjugend Wieselburg beizutreten, sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen wie der Stadtparty am 28. September im Hause Eppensteiner in Öd am Seichten Graben oder der Generalversammlung am 19. Oktober im Gasthaus Plank in Bodensdorf zu kommen. Bei der

Stadtparty können Interessierte ab Montag jeden Abend vorbeischaun und eventuell beim Aufbau helfen. Außerdem unternimmt man mit der Landjugend tolle Ausflüge und lernt viele nette Leute kennen.

Die Landjugend Wieselburg freut sich auf Dich!

Mit dabei beim Rote-Nasen-Lauf

„Bioenergy2020+Running-Team“

In Wieselburg fand am 8. September der Rote-Nasen-Lauf statt. Dabei handelte es sich um einen Charity-Lauf, den verschiedene Sponsoren unterstützen. Für jeden zurückgelegten Kilometer wird ein Geldbetrag an die „Clowndoctors“ weitergeleitet. Das „Bioenergy2020+Running Team“ powered by Technologiezentrum Wieselburg-Land hatte in diesem Jahr seinen ersten offiziellen Einsatz. Die LäuferInnen umrundeten das Messegelände insgesamt 250 mal, was einer Strecke von immerhin 350 km entspricht! Von allen TeilnehmerInnen wurden in Wieselburg 3.877 km gelaufen, der Anteil von Bioenergy 2020+ beträgt demnach fast 10 %! Die Gemeinde Wieselburg-Land unterstützte diese sinnvolle Aktion durch Übernahme der Startgebühren für das „Bioenergy2020+Running-Team“.



Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates sammelt für Rumänien

Weihnachtspackerl- und Bekleidungsaktion

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch heuer wieder die Weihnachtspackerlaktion für Kinder der Diözese Oradea in Rumänien statt. Vorgeschlagener Inhalt eines solchen Geschenkpackerls (etwa Schuhschachtelgröße): 1 Sackerl Zuckerl, 3 Kugelschreiber, 1 Zahnpasta, 2 Tafeln Schokolade, 1 Schachtel Buntstifte, 1 Zahnbürste, 5 Hefte im A5-Format, 3 Bleistifte, 1 Grußkarte; Eventuell mit einem Kartenspiel, weiteren Süßigkeiten, einem Stofftier, etc. auffüllen. (Bereits fertig zusammengestellte Packerl gibt es im Postshop zu kaufen.) Die Packerl können in der Woche von Montag, den 26.11. bis Dienstag, den 4.12.2012 wie gewohnt bei der Raiffeisenbank, Volksbank, Sparkasse und im Postshop im Einkaufszentrum, während der Geschäftszeiten und nach den hl. Messen in der Sakristei abgegeben werden.

Der Sozialausschuss der Pfarre sammelt auch wieder Bekleidung für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer für Oradea in Rumänien. Bitte nur saubere Winter- und Sommerbekleidung spenden und diese in stabile Schachteln verpacken.

Abgabetermine für Bekleidung, Schuhe und Geschenkpackchen sind Freitag, 30.11., 9.00 bis 11.00 und 14.30 bis 16.30 Uhr; Samstag, 1.12., 9.00 bis 11.30 Uhr; Montag, 3.12., 9.00 bis 11.00 und 14.30 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 4.12., 9.00 bis 11.00 und 14.30 bis 16.30 Uhr, in einer Halle der Messe Wieselburg GmbH, Volksfestplatz 3 (Hinweistafeln beachten!).

Herzlichen Dank im Namen der EmpfängerInnen sagt der Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates.

Trachtenverein Wieselburg

Tag der offenen Tür

Samstag, 06. Oktober 2012, von 14.00 bis 18.00 Uhr, in Großmutters Stübchen

Der Trachtenverein Wieselburg lädt zum Tag der offenen Tür in Großmutters Stübchen ein. Bei Kaffee und Kuchen, Kindervolkstänzen, Musik und Tombola können Sie einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Der Trachtenverein Wieselburg freut sich auf Ihren Besuch!



Sonderfahrten

Theaterring Erlauftal

Anmeldungen bereits jetzt

Sonntag, 16. Dezember 2012: Märchen für Kinder „Die kleine Hexe“ im Landestheater Linz

Freitag, 4. Jänner und Freitag 25. Jänner 2013: Jubiläumsrevue „100 Jahre Simpl“ im Kabarett Simpl

Montag, 14. Jänner 2013: Tonkünstler Orchester NÖ im Festspielhaus St. Pölten „Wiener Klassiker“

Samstag, 23. Februar 2013: Joseph Haydn „Die Jahreszeiten“ im Festspielhaus St. Pölten

Theaterring Erlauftal
Leitung Gerda Weber, Tel. 07416 525 06
(Montag bis Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr)

Aktiv

Sportunion

Rückblick: Wallfahrt nach Mariazell



19 WallfahrerInnen marschierten am 18. August früh morgens durch die Ötscher Tormäuer.



Andacht und Rast bei der Kapelle Hagengut



Am Ziel: Vor der beeindruckenden Basilika Mariazell

Die Schule in Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

21. Folge

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich 1938 wurde das „Judentum“ sogleich aus dem normalen täglichen Leben ausgeschlossen. Die Bevölkerung durfte in jüdischen Geschäften nicht mehr einkaufen. Um alle Juden aus dem öffentlichen Leben zu entfernen, wurde der „Ahnennpass“ geschaffen, durch den alle Bundesbeamten, Ärzte usw. den Nachweis ihrer arischer Abkunft erbringen mussten. Die katholischen Pfarrämter waren verpflichtet, die gewünschten Tauf-, Heirats- und Todesurkunden auszustellen. 1940 wurden als Ortsbeauftragte für Sippenforschung drei Lehrerinnen bestimmt, die die Kirchenbücher zu „verkarteien“ hatten, das heißt alphabetische Inhaltsverzeichnisse anzulegen.

1940 berichtet die Schulchronik, dass Dünkirchen an der französischen Westküste erobert wurde. Am 10. Juni 1940 erklärte Mussolini an Frankreich und England den Krieg.

„Überall froherregte Gesichter, alle hoffen auf eine raschere Beendigung des Krieges. In Elsaß-Lothringen gab es unübersehbare Beute. Überall nur Sieg.“ Der Schuldirektor schreibt weiter: „Unsere Truppen, die allmählich aus Frankreich und aus den anderen besetzten Gebieten heimkehren, sehen prächtig aus. Ihre Stimmung ist gut, der Krieg ist gewonnen! Viele Leute sprechen schon von der kommenden Zeit, die nur Gutes bringen wird! Alles wartet auf den Beginn der Invasion in England.“

Bereits im Mai 1938 wurde zum „Kampf dem Verderb“ aufgerufen. In der Chronik ist zu lesen: „Als Nationalsozialisten haben wir alle auch die Pflicht an der Erstarkung unseres Vaterlandes mitzuarbeiten. Ein Mittel hiezu ist die Ersparung von Devisen. Wie im Altreich hat nun auch unsere Schule damit begonnen. Alle Arten von Zinntuben, Staniol, Dosen, Alteisen, Flaschenverschlüsse werden gesammelt. Alle Kinder arbeiten hierbei freudigst mit.“ Im Jänner 1939 kam zur Erfüllung des Vierjahres-

planes das Sammeln von Taschenlampenbatterien, elektrischen Birnen u. a. hinzu, später von Pflanzen für Tees. In einer Unterrichtsstunde mussten wir sogar in der Au der Kleinen Erlauf ohne Schutz für die Hände Brennessel sammeln! Wer hatte von uns Kindern schon Handschuhe.

Die Altstoffsammlung im Schuljahr 1940/41 war beträchtlich: 22.852,30 kg Alteisen, 154,88 kg Buntmetall, 2833,75 kg Knochen, 4396,59 Papier, 21,75 kg Haare, 1 kg Gummi und 7,10 kg Kork. Als Preise ein Buchpreis, 2 Wanderpreise und Führerbilder! Von 11 verschiedenen Heil- und Teekräutern kamen 79,70 kg Trockengut zusammen. 1943/44 erhielt der erfolgreichste Sammler Gustav Temper der 4. Klasse Volksschule einen schönen großen Reißzeug als Sammlerprämie.

Uns Schulkindern wurde selbstverständlich von unseren Lehrern das nationalsozialistische Gedankengut intensiv beigebracht. Die deutschen Mädchen sollen als Mütter acht Kinder zur Welt bringen: zwei an Stelle der Eltern, zwei für Kranke und Unverheiratete, weitere vier, damit das Deutsche Volk groß werde. Stipendien für die Lehrerbildungsanstalt wurden in Aussicht gestellt, um für die später einverlebten Ostgebiete viele Lehrer bereit zu haben.

Die Religion war nach dem Grundsatz der nationalsozialistischen Auffassung Sache jedes Einzelnen. Um Kindern die Nichtteilnahme zu ermöglichen, wurde der Konfessionsunterricht ab 1938/39 auf die Endschulstunden verlegt. Pfarrer und Kooperator mussten am 31. 8. 1940 unter Beibringung des arischen Nachweises um Bewilligung zur Unterrichterteilung für Religion ansuchen. Ein halbes Jahr später wurde am 19. 2. 1941 durch Verfügung des Reichsstatthalters der Konfessionslehrer Wilhelm Koch außer Dienst gestellt. Der Religionsunterricht wurde nun weltlichen Lehrkräften zugewiesen und fünf Lehrerinnen mussten diesen in den oberen Klassen übernehmen. In

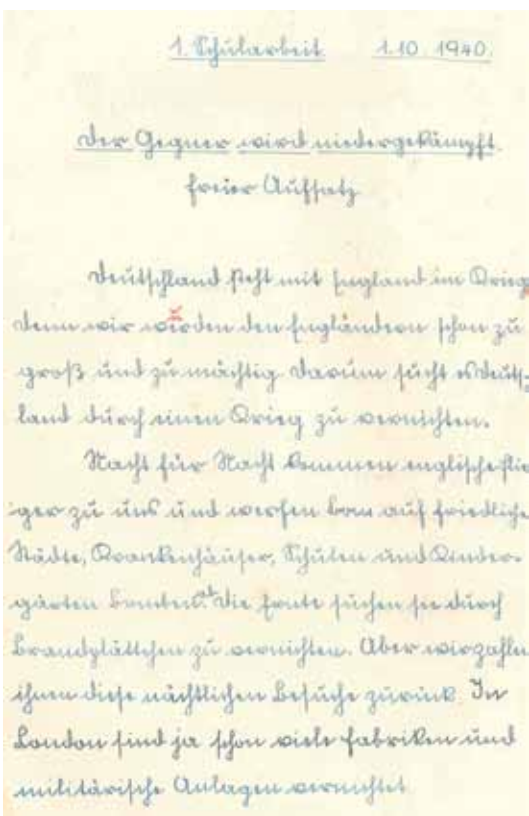
den 1. bis 3. VS-Klassen durfte Pfarrer Votruba weiterhin unterrichten.

Im Schuljahr 1940/41 waren 350 Umsiedler aus Bessarabien gekommen, deren Kinder die Schule besuchen mussten. Manche sprachen kaum deutsch, so dass für die Lehrer der Unterricht sehr schwierig war. – Nach einem Jahr in Wieselburg kam für die Umsiedler am 28. Oktober 1942 eine schicksalhafte Wendung. Sie sollten in ihre neue Heimat gebracht werden, um sie im Kreise Lublin (Polen) an Bauernstellen anzusiedeln. Der Schulleiter schreibt dazu: „Unsere Schule verliert mit ihnen 90 Kinder. Sie haben uns besonders in der Unterstufe viel Sorgen und Kummer bereitet, doch haben wir durch ihre schulische Betreuung schon viel zu ihrer gänzlichen Eingliederung in unser Volk beigetragen.“ – Ein bessarabischer Schüler arbeitete in seiner Freizeit beim Schuhmachermeister Fries sen. und musste ebenso wie die übrigen Umsiedler 1942 mit seiner Familie unseren Ort verlassen. 20 Jahre später besuchte er Wieselburg und berichtete, dass sie nicht mehr nach Polen, sondern nach Bayern kamen, wo sie Arbeit fanden und sesshaft wurden.

In der Heimat übernahmen die Frauen die Stellen der Männer. Alle tauglichen Lehrer wurden



Der Eingang der Schule bis zu deren Abriss.



Für den Schulunterricht waren politische Themen wichtig.

zum Militär eingezogen, als letzter im Jänner 1943 der provisorische Schulleiter Franz Hammerer. Hauptschullehrer Franz Voller, 1938 als Schuldirektor in Ybbs aus politischen Gründen nach Wieselburg versetzt, übernahm als letzte männliche Lehrkraft die provisorische Leitung der Schule.

Seit Kriegsbeginn am 1. September 1939 waren die deutschen Truppen ständig im Vormarsch. Es gab für sie bisher keine Niederlage. Der stürmische Vormarsch nach Osten bedrohte ab 2. Oktober 1941 bereits die russische Hauptstadt Moskau. Bei den Kämpfen wurden acht sowjetische Armeen eingeschlossen und ein Drittel der Roten Armee damit zerschlagen, 600.000 Soldaten kamen in Gefangenschaft. Im November 1941 standen die deutschen Truppen 9 km vor der Stadtgrenze und 20 km vom Kreml entfernt. Ein plötzlicher Kälteeinbruch auf minus 32 Grad verhinderte jedoch ein weiteres Vorgehen. Die deutschen Soldaten waren gegen diese Kälte nicht ausgerüstet und erlitten Erfrierungen, selbst Waffen waren „eingefroren“ und unbrauchbar geworden. Stalin konnte in letzter Anstrengung zum Schutz der Hauptstadt neue Armeen aus Sibirien einsetzen, die bestens ausgerüstet und Kälte

gewohnt waren. Die Deutsche Wehrmacht scheiterte erstmals an ihren Vormarschplänen und konnte nur mehr den Rückzug antreten.

Selbst die Schulkinder in der Heimat mussten für die Wehrmacht tätig werden. In den Weihnachtsferien befahl „der Führer Adolf Hitler“ eine Sammlung von Pelz- und Wollsachen für die Soldaten an der Ostfront. 2800 Stücke aus Wieselburg kamen an eine Sammelstelle, wo sie für den Frontgebrauch umgearbeitet wurden, aber erst im Mai (!), als man dafür keine Verwendung mehr hatte, ihr Ziel an der Front erreichten. Die gleichzeitige Wieselburger Schulsammlung von Schien erbrachte 110 Paar, die für die „unerbittliche Verteidigung der Front“ gebraucht wurden.

Zu Schulbeginn 1943/44 kamen aus dem Rheinland und Essen 26 luftgefährdete Kinder, die in Familien untergebracht wurden. Im Winter gab es immer Probleme mit der Heizung der Schule. Die Reichsstelle für Kohle hatte die Menge von 100 % auf 70 % gekürzt, zu wenig für die Klassenräume. Das Ansuchen um Normallieferung wurde abgelehnt, ebenso die Zuweisung von 7 Liter Petroleum zum Schneiden des Schulholzes mit der Motorsäge. Die Bannführung der HJ (Hitlerjugend) wünschte durch die Kinder eine Holzsammlung in den hiesigen Wäldern. Der Schulleiter hielt davon nichts, da die wenigen Wälder bereits gänzlich von Fallholz ausgeräumt waren. Trotzdem mussten die Schüler mit den Lehrerinnen eine Woche nachmittags ziemlich erfolglos Holz suchen. Im März war der Kohlenvorrat zu Ende, und der Unterricht konnte erst nach den Osterferien am 13. April 1944 wieder aufgenommen werden.

Am 13. Jänner 1944 kamen wieder deutsche Evakuierte aus der Ukraine ins Umsiedlungslager Breiteneicher Straße. Eine größere Anzahl schulpflichtiger volksdeutscher Kinder wurden von zwei volksdeutschen Lehrerinnen aus Mikolajew und Stalino, Ukraine, unterrichtet. – Aus luftgefährdeten Gebieten des Altreiches, von Wien, Nieder- und Oberdonau kamen viele Kinder nach Wieselburg, so dass der Klassenraum nicht mehr ausreichte und Klassen geteilt werden mussten. – Auch die hiesige Schule war durch die feindlichen Flieger gefährdet.

Bei Alarm begaben sich die Schulkinder aus Petzenkirchen in den großen Keller des ehemaligen Kaufhauses Griebler unterhalb der Schule, die Wieselburger Kinder wurden nach Hause geschickt, da kein entsprechender Keller vorhanden war. Über ihren Köpfen flogen oft tausende feindliche Flugzeuge mit ihrer Bombenlast nach Osten. Deutschen Jagdfliegern gelang es sogar einmal, einen Bomber bei Ruprechtshofen abzuschießen.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht lebenswertes wieselburg-land
September 2012

Vorankündigung

Die rätselhafte Schenkungsurkunde vom Jahr 832

König Ludwig der Deutsche übergab der Regensburgener Kirche ein Gebiet in der Awarenprovinz, wofür am 6. Oktober 832 eine Urkunde ausgestellt wurde. Darin sind die Grenzen beschrieben: „von dem Ort, wo die Erlauf in die Donau mündet, aufwärts am Ufer dieses Flusses bis zu dem Ort, der Erdgastegi genannt wird, und von diesem Fluss östlich bis mitten auf den Berg, der bei den Winden Colomezza genannt wird, wo an zwei Bäumen auffallende Zeichen zu sehen sind, und von diesem Ort nördlich bis zur Donau... „ Verschiedene Wissenschaftler und Heimatforscher befassten sich in den vergangenen Jahrzehnten erfolglos damit, die gesamte Grenze festzustellen. Es fehlt im Süden die Strecke zwischen „Erdgastegi“ und „Colomezza“. Sie wurde bei Erlauf und Kulm vermutet, aber auch bei Petzenkirchen – Breiteneich. Der Wieselburger Heimatforscher Stefan Denk dachte auch an „Zuisila“, den Kirchenberg, wovon ihm jedoch seine wissenschaftlichen Berater abrieten. Nach einer neuen sehr unwahrscheinlichen Vermutung befasste ich mich mit diesem Problem, das mir als Bürokollegin von St. Denk seit meiner Jugend bestens bekannt war. Ich kam zu einem überraschenden Ergebnis und bin überzeugt, dass ich das Rätsel lösen konnte. Demnächst möchte ich das Ergebnis in geeigneter Weise veröffentlichen.

Igel im Herbst und ihre Gefahren

Herbstzeit: Igelzeit

Im September beginnen sich die Igel-männchen zunehmend zum Winterschlafort zurückzuziehen, wenn sie sich genug Winterspeck angefutert haben und überlassen den Igelmüttern und Jungen das Nahrungsfeld.

Die Igelmütter versuchen sich noch bis Ende Oktober/Anfang November – je nach Witterung – nach der Geburt und Säugungszeit den nötigen Winterspeck anzufressen, das Nahrungsangebot wird schon deutlich weniger, und ziehen sich dann zurück. Igeljunge kommen noch im August oder gar September



Hier wird das gesammelte Häckselgut bewässert.

zur Welt und versuchen sich instinktiv ebenfalls noch einen Winterspeck anzueignen. Ab November wird das jedoch immer schwieriger, da natürliche Nahrung kaum mehr vorhanden ist. Dadurch bauen sie ihr Winterschlafnest sehr spät und schlecht isoliert – viele überleben den Winter nicht.

Futter- (Katzen-, Hundenassfutter) und Wasserstellen können daher für Igel lebensrettend sein. Man sollte diese aber „katzensicher“ verbauen. Ebenso Laubhaufen an geschützten Stellen, eventuell etwas Reisig darunter und gegebenenfalls eine Folie mit Löchern darüberspannen, sind eine Hilfe für Jungigel zum Überwintern. Gefahren für Igel im eigenen Garten im Herbst stellen LAUBSAUGER (vor allem für kleine Igel), TRIMMER und die obligaten HÄCKSLERHAUFEN dar. Gerade die aufgeschichteten Haufen der Gartenabfälle für den Häckler sind für viele Igel attraktive Winterschlafplätze oder Nester für Jungigel.

Leider laufen sie bei Lärm nicht davon sondern ducken sich. Im besten Fall fallen sie beim Verhäckseln seitlich von der Schaufel, sonst ...

Tipp:

- 1) Den Haufen erst kurz vor dem Häckslerterrain aufzuschichten rettet nicht nur vorhandenen Igel das Leben sondern auch anderen nützlichen Garteninsekten, die sich im Haufen einfinden.
- 2) Mit richtiger Anordnung der Haufen lässt sich viel Unheil verhindern: Unten entweder dicke verzweigte Äste anordnen und dichtes Reisig oben darauf oder im unteren Teil dicke Stämme nur schräg aufstellen nach oben zu und darauf dichtes Schnittgut. Dann kann sich kein Igel ein Nest bauen.
- 3) Oder man bewässert die unteren 50 cm mit einem Gartenschlauch – wer schläft schon gerne mit nassen Füßen.

Es werden Pflegestellen für gefundene Igel gesucht. Also Personen, die bereit wären, Igel in Pflege zu nehmen und zu überwintern. Genaueres dazu und weitere Informationen über Igel und Igelpflege unter www.igelinnot.at.

Frau Dr. Gabriela Kostner



Kleiner untertags gefundener Herbstigel

Fit im Herbst

Allgemeines Fitnesstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Zum umfassenden Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining werden Hanteln, Thera-Band und Balance-Boards eingesetzt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann

Kursort: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Wann: am **Montag, 1. Oktober 2012**, und folglich jeden Montag bis 17. Dezember 2012 jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr

Dauer: 12 Einheiten

Kosten: Euro 42,00 für Union-Mitglieder
Euro 54,00 für Nicht-Union-Mitglieder
Es ist auch möglich, nur einzelne Stunden zu besuchen (Euro 3,50 pro Stunde für Union-Mitglieder; Euro 4,50 pro Stunde für Nicht-Union-Mitglieder).

Anmeldung bei Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 0664 738 290 18.

Kursstart im Oktober

Hoopdance

Schnuppertraining am 1. Oktober 2012, 17.00 bis 18.00 Uhr; Kursstart ab 8. Oktober jeden Montag; 8 Einheiten zu je einer Stunde, in der Sporthalle in Bodensdorf; Kosten: 60 Euro;

Fitness hoopdance ist ein „Hula Hoop“-Workout. Dabei wird mit einem speziellen Hoop-Reifen problemlos um die Hüfte gekreist. Es ist ein anregendes Fettverbrennungstraining, wobei Elemente vom Tanz und Muskelkräftigung kombiniert werden. Fitness hoopdance ist leicht zu lernen, macht gute Laune und bringt dich in Form! Informationen und Anmeldungen direkt bei Frau Kralovec unter sylvia.kralovec@gmx.at oder 0676 301 77 52.

Sprechstage - Parteienverkehr - Amtstage

Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Gemeindeamt Wieselburg-Land

Amtszeiten: jeweils Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Mutterberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 – 15.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Öffentlicher Notar Dr. Klimscha

Jeden Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/444 44.

Öffentlicher Notar Mag. Holzinger

Jeden Dienstag 8.00–10.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/44 288.

Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Mittwoch 7.30 – 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neu-

baugasse 4/3

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr, Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr, Tel. 07416/532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr, Tel. 07416/549 16.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs

Montag – Donnerstag 7.30 – 14.30 Uhr, Freitag 7.30 – 12.00 Uhr, Tel. 05 08 99 61 00.

Kirchenbeitragsstelle

Jeden Mittwoch 7.30 – 12.00 Uhr (ausgenommen Juli, August), im Alten Pfarrhof, Pfarrhofgasse 3.

Wirtschaftskammer Scheibbs

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr, Volksbank Wieselburg (Voranmeldung notwendig), Tel. 07482/423 68.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 13.00 – 19.00 Uhr, Tel. 07482/90 25.

Finanzamt Scheibbs

Montag – Donnerstag 7.30 – 15.30 Uhr, Freitag

7.30 – 12.00 Uhr, Tel. 07472/201.

Vermessungsamt Scheibbs

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, Tel. 07482/434 64.

Bezirksgericht Scheibbs

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr (jeden Dienstag kostenlose Auskunft), Tel. 07482/424 23.

Gebietsbauamt

Jeden 4. Montag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs, Tel. 07482/9025-0.

Arbeitsmarktservice Scheibbs

Montag – Donnerstag 7.30 – 16.00 Uhr, Freitag 7.30 – 13.00 Uhr (nachmittags Terminvereinbarung erforderlich).

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Konsumentenberatung

in der Arbeiterkammer Scheibbs, 14-tägig, mittwochs, jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr, Tel. 05 71 71-1616.

Arbeiterkammer in Scheibbs

Informationen zum Arbeits- und Sozialrecht unter Tel. 05 71 71-1717, Terminvereinbarung.

Veranstaltungskalender

Was ist los in Wieselburg-Land?

SEPTEMBER 2012

Do, 27. September 2012, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Fr, 28. September 2012, 20.00 Uhr	Stadlparty beim Hause Eppensteiner in Öd am Seichten Graben	Landjugend Wieselburg
Fr, 28. September 2012, 19.30 Uhr	Beginn der Skigymnastik, Turnsaal CHS Wieselburg	Naturfreunde Wieselburg
Fr – So, 28. bis 30. September 2012	Bau- und Energiemesse 2012 am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg GmbH
Fr + Sa, 28. und 29. September 2012	Vereins- und Betriebsmeisterschaften, ESV Sportanlage Wechling	Eisschützenverein Wechling
Sa, 29. September 2012, 9.00–19.00 Uhr	Hausmesse bei Fa. Elektro-König & Trachten G'wandl in Weinzierl	Familie König

OKTOBER 2012

Sa, 06. Oktober 2012, 14.00 – 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür in „Großmütters Stübchen“ in Mühling	Trachtenverein Wieselburg
So, 07. Oktober 2012, ab 10.00 Uhr	Feier der Silberhochzeiten, Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
So, 07. Oktober 2012 Start: 13.00 Uhr	Umweltwandertag, Start und Ziel bei der NÖ Halle	Elternverein Volksschule Wieselburg
Fr, 12. Oktober 2012	Oktobershoppen im Kulturhof Aigner in Bodensdorf	KIB8
Sa, 13. Oktober 2012, 13.00 Uhr	Wieselburger Stadtlauf, Start und Ziel: Erlaufthalle	Stadtgemeinde Wieselburg
Sa, 13. Oktober 2012, 19.30 Uhr	Konzert Männergesangsverein Ybbs 1850, Schloss Weinzierl	Club 41 Ybbs
Sa, 13. Oktober 2012 ab 20.30 Uhr	Bezirksball der Landjugend Bezirk Scheibbs, GH Plank	Landjugend Bezirk Scheibbs

OKTOBER 2012

Mi, 17. Oktober 2012, 9 - 10 Uhr	Mu-Ki-Treff (Mutterkindtreff), Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Fr, 19. Oktober 2012	Generalversammlung der Landjugend, GH Plank	Landjugend Wieselburg
Fr, 19. Oktober 2012	Rockkonzert im Kulturhof Aigner in Bodensdorf	KIB8
Sa + So, 20. und 21. Oktober 2012	Tag der offenen Tür in der Schule Rogatsboden	Schule Rogatsboden
Do, 25. Oktober 2012, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Do, 25. Oktober 2012, 8.00 Uhr	Gottesdienst, Übertragung Radio Maria, Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
Fr, 26. Oktober 2012, 13.00 Uhr	Familienwanderung um Wieselburg, Volksfestplatz II	Naturfreunde Wieselburg
Fr, 26. Oktober 2012, 15.00 Uhr	„Der Bürgermeister lädt ein“ im Schloss Weinzierl	Kulturreferat der Gemeinde Wbg.-L.
Sa, 27. Oktober 2012	Schlossball 2012 des FJ in der Europahalle Wieselburg	Francisco Josephinum
Di, 30. Oktober 2012, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl	Pfarre Wieselburg

NOVEMBER 2012

Do, 01. November 2012, 14.00 Uhr	Andacht für die Verstorbenen mit Friedhofsgang	Pfarre Wieselburg
Sa, 03. November 2012, 18.00 Uhr	Exotic Abend Wildbrunch Spezial, Blumenhof-GH Petschk	Blumenhof - Gasthaus Petschk
So, 04. November 2012, 14.30 Uhr	Gang zum Russenfriedhof mit Kranzniederlegung	Pfarre Wieselburg
So + So, 04. u. 11. November 2012	Gansl und Wildbrunch ab 11.00 Uhr, GH Petschk-Blumenhof	Blumenhof - Gasthaus Petschk
Do, 08. November 2012	Gansl-Essen, Schlosstaverne in Weinzierl	Schlosstaverne in Weinzierl
Sa + So, 10. u. 11. November 2012	Buchaustellung, 9 - 18 Uhr, öffentliche Bücherei- Pfarrkirche	Pfarre Wieselburg
So, 11. November 2012, ganztägig	Gansl-Essen im Gasthaus Wurzer in Neumühl	GH Wurzer in Neumühl
Mo + Sa, 12. bis 17. November 2012	Wildwoche, Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Mi, 14. November 2012, 9 - 10 Uhr	Mu-Ki-Treff (Mutterkindtreff), Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Fr, 16. November 2012	CD Präsentation „Ungebleicht“, Kulturhof Aigner in Bodensdorf	KIB8
Sa, 24. November 2012, 19.30 Uhr	Konzert Herbstausklang im Festsaal des Schlosses Weinzierl	Stadtkapelle u. Gemeinde Wbg.-Land
Sa, 24. November 2012,	„JAN & Friends“ Gitarrenabend, Dorfbar Kulturhof Aigner	KIB8
Sa, 24. November 2012, 18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussfeier, GH Bruckner	Wieselburger Freizeitrunde
So, 25. November 2012, ganztägig	Sparvereinsauszahlung	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Di, 27. November 2012, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl	Pfarre Wieselburg
Do, 29. November 2012, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Fr, 30. November 2012, 13 - 17 Uhr	Informationstage am FJ	Francisco Josephinum

DEZEMBER 2012

Sa, 01. Dezember 2012, 8 - 16 Uhr	Informationstage am FJ	Francisco Josephinum
Sa, 01. Dezember 2012, 14.30 Uhr	Krankmesse mit Krankensalbung, Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
So, 02. Dezember 2012, 16.00 Uhr	Weihnachten mit den Amigos, Wieselburger-Halle	Hans Heiland
Fr, 07. Dezember 2012, 19.00 Uhr	Weihnachtsfeier, Gasthaus Bruckner in Wieselburg	ÖKB-Wieselburg und Umgebung
So, 09. Dezember 2012,	Salzburger Adventsingen: „Sonst bliebe es ein Traum“	Theaterring Erlauftal
So, 09. Dezember 2012, 16.00 Uhr	Adventkonzert Brauereikapelle Wieselburg, Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
So, 16. Dezember 2012	Landestheater Linz- „Die kleine Hexe“ (Märchen für Kinder)	Theaterring Erlauftal
Mi + Fr, 19. u. 21. Dezember 2012,	Bußfeier um 19.00 Uhr, Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
So, 23. Dezember 2012	„Weihnachtskonzert“ im Kulturhof Aigner in Bodensdorf	KIB8
Di + Mi, 25. und 26. Dezember 2012	Weihnachtsspezialitäten ab 11.00 Uhr, GH Petschk-Blumenhof	Blumenhof - Gasthaus Petschk
Do, 27. Dezember 2012, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Fr, 28. Dezember 2012, ab 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl	Pfarre Wieselburg
Mo, 31. Dezember 2012, ab 18.00 Uhr	Silvesterparty mit Feuerwerk, Schloss-Taverne, Weinzierl	Schloss-Taverne in Weinzierl
Mo, 31. Dezember 2012, ab 18.00 Uhr	Silvestermenüs, Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer in Neumühl